Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1741)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-655038

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verbesserter Jenner. Aspect u. Erwehl. Alter Christmonat. Jahrmärckt im Jenner.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr/ 51. min. Niedergang 4. Uhr/ 9. min.

1.	Vom Schwerdt Simonis /	Luc. 2. Tagsl. 8. stund 22. m.	Evangelium. Luc. 3.			
Sonnt.	1 A Neu Jahr	☽ Ein gutes jahr kalt	21 E Ad. E. A			
Monta.	2 b Abel	● 12 u 26. m. v. fi. finst	22 f Chiridon			
Zinstag	3 c Isaac	△♂ der grosse worauf	23 g Dagobert			
Mitwo.	4 d Elias	△☿♀ GOtt schnee-	24 a Adam/Eva			
Donst.	5 e Simeon	✶♈ der Chri- flocken	25 b Christag			
Freytag	6 f H. 3. Kön.	✶☉ ☾ Ap. stirn- folgt	26 c Stephanus			
Samst.	7 g Verid. Jsi.	✶♂ ♓ werden,	27 d Johan. Ev			
2.	Da JEsus 12. Jahr alt /	Lucä 2. Tagsl. 8. st. 30. min.	Evangelium Luc. 2.			
Sonnt.	8 A Erhard	☍ □♈ ✶ hierauf	28 E Kindleint.			
Monta.	9 b Julianus	□♂ ⊕ heit wolt folgt	29 f Thom. B.			
Zinstag.	10 c Samson	☾ 4. u. 38. m. v. eine	30 g David			
Mitw.	11 d Diethelm	✶● ♄ Resp. ♒ milte	31 a Sylvester			
Donst.	12 e Satyrus	✶☉♂ geben; kälte	Jenner 1742.			
Freytag	13 f Hil. Æ. T.	△♄ Dann hin t. üb	1 a Neu Jahr			
Samst.	14 g Felix Priest.	☍● ♌ ☌ ☿ u. ka.	2 b Abel			
3.	Die Hochzeit zu Cana/	Joh. 2. Tagsl. 8. stund/ 44 m.	3 c Isaac			
Sonnt.	15 A Maurus	☍● ♂♄ und weter/	Evangelium Lucä 2.			
Monta.	16 b Marcellus	☽ ♀♂ ☾ Ü ber noch ein	4 D Elias			
Zinstag	17 c Anthoni	● 12. u. 53 m. n. sturm	5 e Simeon			
Mitw.	18 d Prisca/Jg.	✶● ⊕ ♄ grosse wind	6 f H. 3. Kön.			
Donst.	19 e Pontianus	☍● △♈ ✶♄ bringt	7 g Ver. Jsid.			
Freytag	20 f Fab. Seba.	△♂ ☾ P. Noht ☉ uns	8 a Erhard			
Samst.	21 g Meinrad	✶● □♈ □♃ schne	9 b Julianus			
4.	Jesus reinigt einen Aussätzig.	Matth. 8. Tagsl. 8. stun. 58. m.	10 c Samson			
Sonnt.	22 A Vincent.	✶● □♂ auf flocken	Evangelium Lucä 2.			
Monta.	23 b Emerentia	♐♈ △♀ un- darauf	11 D Diethe.			
Zinstag	24 c Timotheus	☽ 4. u. 2. m. v. neblig	12 e Satyrus			
Mitwo.	25 d Pauli Bek.	♐♈♀ ferm ♒ feuchtes	13 f Hil. Æ. T.			
Donst.	26 e Polycarp.	△☉ haupt ♆ ♄ weter	14 g Felix, Prie.			
Freytag	27 f Joh. Chrys.	♂♂♀ thut mit schnee-	15 a Maurus			
Samst.	28 g Carolus	✶● ♂☾ Ω gestöber	16 b Marcellus			
5.	Vom Arbeiter im Weingart.	Matt. 20. Tagsl. 9. st. 16. m.	17 c Anthoni			
Sonnt.	29 A Sep. Val.	✶♂♂ ♂♐ folgen	Evangelium Joh. 6.			
Monta.	30 b Adelgunda	☽ ♂♄ schwibt thut/	18 D Pri. Jg.			
Zinstag	31 c Virgilius	● 5. u. 4 m. n. milt	19 e Pontianus			
			20 f Fab. Sebast			

Altheim/auf Anton.
Arburg/den ÆÆ. Tag.
Bern/Zinst. nach dem ÆÆ. tag gros. Viehm
Brick in Wallis/auf Antoni.
Cossonay/den 2. tag.
Cassel/den 6. Tag.
Engern/ Donnerstag vor Liechtmeß.
Erlach / letsten Mit.
Eschendes/ 2. Tag.
Fißbach/den 6. Tag.
Freyburg/Abend vor H. 3. Könige.
Klingnau/den 7.
Lucern / den 11 Tag
Ma münster/ den 15.
Meyenburg / auf Pauli Bekehrung.
Milden / Mitw. vor dem 20. Tag.
Rheinfelden / Don nerst. vor Liechtm.
Rötschmund/ auf Anthoni.
Sanen/ den 1. Freyt.
S. Claude/den 3. tag.
Schopffen / Donnerstag nach Neujahr.
Schüpfen / Donne st. nach Neujahr.
Sempach/ den 2. tag
Sekingen/ den. 13 1.
Solothurn den ersten Zinstag.
Stülingē/ auf 3 Kön.
Sursee/ Mont. nach H. 3. Könige.
Unterseen/ letzt. Mit.
Vivis/ zinst. na. Ant.
Winterthur/donnerstag vor Liechtmeß.
Yfferdten/Zinst. nach Pauli Bekehrung.
Zofingen/auf 3. Kön

Der Vollmond den 2. um 12. Uhr, 26. m. Vorm. samt einer sichbaren Monds-Finsternus, so uns grosse Kälte und Schneeflocken mitbringt.
Den 10. das letste Viert. um 4. u. 38. m. hat gut wett.
Der Neumond den 17. um 12. uhr 53. m. Nachm. Er verschaffet uns durch Sturm einen Schnee.
Den 24. das erste Viert. um 4. u. 2. m. Vormitt. hat neblig und feuchtes Wetter mit Schneeflocken.
Den 31. um 5. u. 4. min. Nachm. trifft ein der Vollmond, so uns der Zeit gemäß gut Wetter mitbringt.

Merckwürdige Beschreibung von dem Ursprung der Feyr- und Namens-Tagen, wie sie von einem Monat zum andern in unserm Vatterländischen Calender verzeichnet stehen.

Jenner 1741.

17. Anthonius, war ein Mönch in Egypten / welcher in seinem 20. Jahr / nach der Geburt JESU Christi / ein Einsidler wurde / er begab sich in die Wüsten / und führte allda ein strenges Leben / davon die Anthonianischen Eremiten entstanden / welche mit Brodt, Wasser und Saltz ihr Leben hinbringen; als er von einem Weltweisen gefraget wurde: Wie er seine Zeit ohne Bücher zubringen könne / hat er geantwortet: Die ganze Welt ist mein Buch / welches für mir offen stehet / wann ich will / und mir GOttes Willen fürliset; er soll auf den 17. Jenner gestorben seyn / darum er ihme zur Gedächtnus-Feyr gewidmet ist.

22. Vincentius, soll Diaconus zu Saragossa in Spanien gewesen seyn / und in der Diocletianischen Verfolgung auf einem Rost gebraten worden seyn. Dessen Haupt / welches in Cöln verwarlich aufbehalten ward / soll heimlich nach Bern gebracht worden seyn, als Berchtoldus V. die grosse Kirch zu Ehren dises Heiligen Vincentii erbauet hatte. Der Plaz auf welcher sie stehet / lag in der dem Closter Hinterlacken angehörigen Pfarrey Köniz / alwo den Burgern in Bern zu beschwärlich seyn wolte / alle Tag / wegen deß Gottesdiensts / dahin zu gehen.

24. Timotheus, dieser ist geboren in dem Flecken Lycaonia zu Lystra / von einem Heydnischen Vatter und Jüdischen Mutter / von Jugend auf aber zu dem Studieren angehalten worden / ist ein Gefährte des Apostels Pauli mit gewesen / hat viele Reisen mit ihm gethan / weilen er aber schwacher Leibes-Constitution ware / riethe ihme Paulus etwas Wein zu gebrauchen; ward auch von Paulo von Epheso nach Rom beruffen / allda er ihn im Kercker besuchete, als er aber wider nach Ephesum kam / und die Epheser wegen der Abgötterey / beym Fest der Dianä / sehr straffete / haben sie ihn gesteinigt / und getödet / den 24. Jenner 96. Darum sein Gedächtnus auf diesen Tag beybehalten ist.

26. Polycarpus, ist ein getreuer Jünger des Evangelisten Johannis / und Bischoff zu Smyrna in klein Asia gewesen / der dem Feur übergeben / welches ihn aber nit verbrandt; darum er denn Anno Christi 167. mit einem Dolch ermordet worden / und also die Marter-Crone erlanget.

27. Joh. Chrysostomus, Patriarch zu Constantinopel, ist wegen seiner Beredsamkeit Chrysostomus der Göldenmund genennet worden, ward von Antiochia gebürtig; er starb den 27. Jenner 407. auf dem Wege von Anabissa in Armenien nach Pithyus am schwarzen Meer, dahin ihn die grausammen Soldaten Keysers Arcadii bringen solten, weil er die silberne Säule und Bildnus der Keyserin Eudoxia nicht bey der Sophie-Kirche leiden wolte.

Verbesserter Hornung. Aspect und Erwehl. Alter Jenner

Sonnen-Aufgang 7. Uhr/ 18. min. Nidergang 4 U. 42. min

Mitwo.	1 d	Ignat. Br.	☽ 21	☌☿ ☌☉ ☽	Der der
Donst.	2 e	Liechtmeß	♎ 3	△☽ ☍	Lilien zeit nach
Freytag	3 f	Blasius	♎ 15	☌♂ ☾	Ap. weissen gut
Samst.	4 g	Veronica	♑ 26	□☿	△♂ schein/weter
6.		Vom Saamen und Sämann		Lucä 8. Tagsl. 9. st. 35. min.	
Sonnt.	5	A. Sex.	Agat. ♑ 8	☌☽ □☉☌♂☌☿	gelinde
Monta.	6 b	Dorothea	♑ 20	☽☽	hellt △☿ kälte
Zinstag	7 c	Richard	♒ 2	□☉	sich in ♈☌♄ drauf
Mitwo.	8 d	Salomon	♒ 15	☾	9. U. 45. m. n. wind
Donst.	9 e	Apollonia	♒ 27	☌☽ △♄	trauey schne
Freytag	10 f	Scholastic.	♓ 10		ein/ Wer hiez hervor
Samst.	11 g	Euphrosina	♓ 23	☽☽ ☌☿ ☉ ☽	blasen
7.		Vom Blinden am Weg/		Lucä 18. Tagsl. 9. st. 57. m.	Hornung. Evangelium Luc. 8.
Sonnt.	12	A. H. Fast.	♋ 7	☾ ☌♂	dem fahl thut/
Monta.	13 b	Jonas	♋ 21	☌♄ ☌♂	schen stürmis.
Zinstag	14 c	Valentin	♌ 5	☽☽ ☌☉	☌☽ lust/
Mitw.	15 d	Aschen. F.	♌ 20	△☌♂	Glücke ☉ u. trüb
Donst.	16 e	Juliana	♍ 6	☽	12. u. 32. m. v. weter
Freytag	17 f	Donatus	♍ 21	△♄ ☍☿	☾. wiete.
Samst.	18 g	Gabinus	♎ 6	□☌♂	traut/ hat rum
8.		Jesus vom Teufel versucht/		Matt. 4. Tagsl. 10. st. 23. m.	Evangelium Lucä 18.
Sonnt.	19	A. Jn.	Gub. ♎	☩☽ ☍☉	△☿ ☉ kalt
Monta.	20 b	Eucharius	♏ 5	☌☿	nur auf fahl drauf
Zinstag	21 c	Felix/ Bis.	♏ 19	□☌☿	schen ☉ ziemlich
Mitwo.	22 d	Pet. St. frey.	♐ 3	☽	2. u. 8. m. n. gut wet.
Donst.	23 e	Josua	♐ 16	△☿☌☿	Sand ☉ folget
Freytag	24 f	Mathias	♑ 29	△☉	△☌☿ gr. ☌ nebst
Samst.	25 g	Victor	♒ 11	☾	☌♂♂ ☾☊ starck
9.		Von der Verklärung Christi/		Matt. 17. Tagsl. 10. st. 46. m.	Evangel. Matth. 4.
Sonnt.	26	A. Rem.	N. ♒ 24	☩☽	☌♄ ★ wind
Monta.	27 b	Modestin	♓ 6	☌☿ ♃	bauw einige
Zinstag	28 c	Leander	♓ 18	☌☉☌☿	täg.

Jahrmärckt.

Aarberg/den 2. mitw. vor Peter Stulf.
Ala Motta/ 2. Mit.
Altkirch/ Donst. nach der alten Faßnacht.
Arau/ letzten Mitw.
Aubonne/den 1. mit.
Bern/ dinstag nach Herren-Faßnacht.
Besanson/den 7. tag
Bremgart. Aschermi.
Bruntrut/auf Faßn.
Brugg/ den 2. Zinst.
Büren den letzten Mit
Cossonay/den 3. don
Delsperg/auf Agata.
Dengen/ auf Liecht.
Diessenhoffen/mont. nach Liechtmeß.
Engen/ die 3. ersten Donst. nach Faßn.
Ettisweil/auf Liechtmeß Abend/ und Peter Stulfeir.
Freyburg in Uechtland am Tag vor Peter Stulfeir.
Genff/den lezt. mit.
Hauptwil/ im Turgmont. nach Liechtm.
Huttwyl/ mitw. vor Herrn Faßnacht.
Laugnau/ lezt. mitw.
Lausanne/den 2. don.
Lenzburg/den 1. don.
Münster im Aergäu/ Donst. vor Hrn. Faßn
Neus/ den 1. Donst.
Oesch/den 1. Donst.
Pfeffikon/ 3. tag nach Liechtmeß.
Rapperschw. 1. Mit.
la Sarra/den 1. zinst.
Schaffhausen/Zinst.
Solothurn/ den 1. dienst. nach Invoc. und Zinstag nach Mitfasten.
Schweitz/ Montag vor Liechtmeß.
Thun/samst. v. Invo.
Welsch neub. Mitw. vor Hrn. Faßn.

Wißispurg/ den letsten Donst. Zweyssimen/ den 1. Mitw. Zofflingen/Zinst. nach Hrn. Faßn.
NB. Im Locle wird alle Samst. im Jenner/Hornung/Merz und Aprill ein Roßmarckt gehalten.

Den 8. das letste Viertel um 9. Uhr 45. minuten, Nachm. leat einen neuen Schnee.
Den 16. trifft ein der Neumond um 12. uhr/ 32. min. Vormittag, welcher uns einiche Milterung
der Kälte mitbringet.
Den 22. um 2. Uhr 8. min. Nachm. ereignet sich das erste Viertel, und will diesen Monat mit gutem Wetter nebst starcken Winden enden.

Die neun Sonntage vor Osteren werden mit folgenden Namen belegt/ der neunte Septuagesima, so auf den 29 Jenner dieses Jahrs fallet/ der achte Sexagesima, der sibende Quinquagesima, der sechste Quadragesima, wo die grosse Fasten angehet. Die vier folgende Sonntage/ sind der andere/ dritte/ vierte und fünfte Sonntag Quadragesimæ oder Fasten / darauf folget der Palm-Sonntag/ und Oster-Sonntag.

Der Name Septuagesima wird unterschiedlich hergeleitet/ einiche nehmen ihn von der Zahl der Tagen von Osteren zuruck auf diesen Sonntag gerechnet/ allein sie treffen nicht ein; andere wollen/ daß hiermit gedeutet werde auf die 70. Jahr der Babylonischen Gefängnus / und unsere geistliche Gefängnus unter der Sünde vorzustellen/ wie dann durch die darauf folgende Oster-Wochen der Histori/ des Leidens/ Tods und Aufferständnus unsers Heylands / das Erlösungs-Werck vorgestellet wird/ daher pflegte man in dieser Zeit das Alleluja nit zu singen.

Sexagesima, als der achte Sonntag vor Osteren/ soll zu erst von Pabst Melchiades um das Jahr 310. also benamset worden seyn / weil er angeordnet / daß in der 40. tägigen Fasten des Donnerstag nicht solle gefastet werden wegen dem Nachtmahl des HErrn uud seiner Himmelfahrt / so habe er zu Ergäntzung der 40. Tagen der Fasten noch diese Wochen hinzugethan / und sie Sexagesima benannt.

12 Quinquagesima oder Herren Faßnacht, ist der sibende Sonntag vor Osteren. Nicht nur dieser Sonntag / sondern noch etliche Tage hernach bis auf den Mitwoch werden/ insonderheit in der Römischen Kirchen / mit vieler Ergetzung und fleischlicher Lustbarkeit zugebracht/ worvon das mehrere schon vor einem Jahr gemeldet worden.

19. Der sechste Sonntag vor Ostern/ war von uralten Zeiten her / in der Römischen Kirchen genennet: Quadragesima prima. Er wird auch genennet der Sonntag Invocavit, weilen bey angehender Meß an diesem Sonntag gesungen wurde aus dem 91. Psalm v. 15. da die ersten Wort also lauten: Invocavit me.

26. Diß ist der fünfte Sonntag vor Osteren / Quadragesima Secunda benennt / und der zweyte Sonntag der 40. tägigen Fasten, und weilen zu Anfang der Meß gesungen wird: Reminiscere Miserationum tuarum; Gedencke an deine Barmhertzigkeit/ aus Psalm 25. v. 6. so wird er gemeinlich geheissen der Sonntag Reminiscere.

Bey den lieben Alten wird dafür gehalten / daß was auf Petri Stulfeir gefrieret / so gefriere es noch 40. Tage. Sonsten kommen auf diesen Tag / oder etwas spähter / die Störche wiederum zu uns ins Land.

Verbesserter Merz. Aspect und Erwehl. Alter Hornung

Sonnen-Aufgang 6. Uhr/ 34. min. Nidergang 5. Uhr/ 26. min.

Mitwo.	1 d	Albinus	♌ 0	☌☿ ☍☾ kal. weti.	18 g Hab. fronf.
Donst.	2 e	Simplicius	♌ 11	● 12 u. 11. m. n. ☽ nee-	19 a Gubertus
Freytag	3 f	Kunigunda	♌ 23	□☿ Mercu- ☾A. flok.	20 b Eucharius
Samst.	4 g	Adrian	♍ 5	□♂ △☉ rius gelt.	21 c Felix Bisch.
10.		Jesus treibt Teufel aus/		Luc. 11. Tagsl. 11. ſt. 8 m.	Evangel. Mat. h. 17.
Sonnt.	5	A3 Oc. Euſ.	♍ 17	☽♋ △♀ flieg ♃ kält	22 D2 R. P. S
Monta.	6 b	Fridolin	♍ 29	□♄ hin und ☉ krauf	23 e Josua
Zinstag	7 c	Felicitas	♎ 11	△♂ △☽ her/ unbeſt.	24 f Matthias
Mitwo.	8 d	Pius Mitf.	♎ 23	☩☽ △♉ den weter	25 g Victor
Donst.	9 e	40. Ritter	♏ 6	☩☽ ☍☾ ☉ fo gt	26 a Nest.
Freytag	10 f	Alexander	♏ 19	☾ 1. u. 53 m. n. nebſt	27 b Modestin
	11 g	Attalus	♐ 2	△♄♃ Frieden ſtarken	28 c Leander
Samſt.					Merz.
11.		Von fünf Gersten-Brodt/		Joh. 6. Tagsl. 11. ſtun. 32 m.	Evangelium Luc. 11.
Sonnt.	12	A4 Kal. Greg.	♐ 15	◡☌♂ ☍☉ ein- wind	1 D3 Oc. Alb.
Monta.	13 b	Macedonius	♐ 29	☌♄ zubringt/ ♃ ſchön	2 e Simplicius
Zinstag	14 c	Zacharias	♑ 14	☽♋ △♐ ☌♀ ☾ gut	3 f Kunigunda
Mitwo.	15 d	Longinus	♑ 28	☩♋ △♐ ☌♂ wet	4 g Adrian
Donst.	16 e	Herebertus	♒ 4	△♂ Flieg ☾☿ drauf	5 a Eusebius
Freytag	17 f	Gertrud	♒ 25	● 8. u. 29. m. d. feucht.	6 b Fridolinus
Samst.	18 g	Gabriel	♓ 14	□☌♂ ♄ ☽ ☾ übers tolg.	7 c Felicitas
12.		Juden wolten JEſ. steinigen/		Joh. 8. Tagsl. 11. ſtun. 56. m.	Evangelium Joh. 6.
Sonnt.	19	A5 Jud. Joſ.	♓ 29	☩♋ □♄ ☍☿ werdē	8 D4 Kal. P.
Monta.	20 b	Emanuel	♈ 14	☍♂ Land und wind	9 e 40. Ritter
Zinstag	21 c	Benedictus	♉	Tag und Nacht gleich	10 f Alexander
Mitwo.	22 d	Vigandus	♉ 12	□☿☉ weite regen-	11 g Attalus
Donst.	23 e	Fidelis	♉ 25	☌☿ Meer/ Mars wet.	12 a Gregorius
Freytag	24 f	Pigmenius	♊ 8	☽ 3 u. 14 m. v. ☾☊ mit	13 b Macedonio
Samst.	25 g	Mar. Verk.	♊ 20	☌♄ zu ☍ einiger	14 c Zacharias
13.		Vom Einritt Christi/		Matt. 21. Tagsl. 12. ſt. 21. m.	Evangelium Joh. 8.
Sonnt.	26	A6 Palmtag	♋ 3	☩☽ △☉ ☌♂ 19 ☾ kä-	15 D5 Jud. L.
Monta.	27 b	Ruprecht	♋ 15	△☿ dem feied ♄ nuzl.	16 e Herebertus
Zinstag	28 c	Priscus	♋ 27	☍☿ zu zwin- weter	17 f Gertrud
Mitwo.	29 d	Eustachius	♌ 8	☌♀ ☓♍ gen. folg	18 g Gabriel
Donst.	30 e	Gründ.	♌ 20	☍♄ ☾ Apog. groſſe	19 a Joseph
Freytag	31 f	Charfreyt.	♍ 2	△☌♀ feuchtigkeit	20 b Emanuel

Jahrmarckt zum Mertz.

Zofen/ den 1. Mitw.
Aarberg / Mitw. v. Palmtag.
Arburg/ den 19. dis
Baden den 16.
Berscher/ den 2. frey
Biel/ den 1. Mittw.
Burgdorf/ donst. vo Mitfasten.
Copet/ letzten Mitw.
Darmstadt / den 2
Herzogenbuchsi/ Mit woch vor Palmtag
Horgen/ den 1. Don
Ilantz/ den 13. Tag
Klingnau auf Josep
Locle/ den 20. Tag.
Milden/ den 5. dis
Morsee/ den 1. mitw
Mümpelgard/ sam vor Lätare.
Murten/ mitw. nach Invocav.
Neuenstatt am Bie ler-See/ den nach letsten Dinstag ein Vieh-Mar ckt
Neustat/ im Schwa wald/ auf mitfaste
Oetikon am Zürchse donst. nach Oculi
Reichēsee/ auf Gertr
Rötschmund/ den 1 Mitwoch.
Sanen/ Freytag vo Palm-Sonntag.
Signau/ donst. nach Joseph. nach Invocav.
Schweitz/ auf Gertr
Seckingen/ auf Frid.
Stielingē/ auf mitfa
Sursee/ auf Fridolin
Villmergen/ den 22.
Unterseen/ 1. mitwo
Willisau / den erste Montag vor Frid.
Pfferdten / Zinstag nach Palm-Sonnt.

Den 2. der Vollmond um 12. uhr 11. m. Nachm. bringt uns Schnee mit veränderlichem Wetter.

Den 10 das leiste Viertel um 1. uhr 53. m. Nachm. wird durch starcken Lufft gut Wetter verschaffen.

Den 17. der Neumond um 8. uhr 29 m. Vorm. wird seinen Schein mit Feuchtigkeiten vollenden.

Den 24. das erste Viert. um 3. u. 14. m. Nachm. ha Regen und Kälte, am End aber nutzliches Wetter

5. Der vierdte Sonntag vor Osteren wird genamset: Quadragesima Tertia, der dritte Sonntag in der 40. tägigen Fasten / und weilen zu Anfang der Meß gesungen wird: aus Psalm 25. v. 13. Oculi mei semper ad Jehovam; Meine Augen sehen stäts zu dem HERRN / wird er genennet der Sonntag Oculi.

11. Quadragesima quarta wird der dritte Sonntag vor Osteren genennet / weilen es der der vierdte Sonntag in der 40 tägigen Fasten / benamset Dominica Lætare, der Frölliche Sontag / von den ersten Worten bey angehender Meß: Lætare Hierosolyma, Freuet euch mit Jerusalem / aus Esaj 66. v. 10. Er wird auch genamset Mitfasten / weilen dieser Sonntag das Mittel hat der 40. tägigen Fasten. Er tragt auch den Namen Rosen-Sonntag / weilen der Römische Pabst auf diesen Sonntag offentlich die göldenen Rosen zur Kirchen / und wieder zuruck tragt / um durch das Anschauen derselben das Volck aufzumuntern zur freudigen Fortsetzung der Fasten / die nunmehro auf die Helffte kommen. An etlichen Orten pflegen junge Mägdlein herum zu gehen und zu singen: Nun treiben wir den Tod aus / ꝛc. welches daher kommt / weil Anno 966. Mieslaus / Herzog in Schlesien / nach seiner Bekehrung zum Christenthum alle Götzen ins Wasser tragen lassen.

19. Der zweyte Sonntag vor Osteren wird genannt: Quadragesima quinta. der fünffte Sountag in der 40. tägigen Fasten / von den ersten Worten / die in der Meß gesungen werden aus dem 43. Psalm: Judica me Deus; Richte mich GOtt. Darum wird er genennet der Sonntag Judica. Von diesem Sonntag biß folgenden / und die ganze Wochen hindurch wurde vor Zeiten / sowohl in der Morgen- als Abendländischen Kirchen / insonderheit zu Jerusalem gefeyret die Ohnmachts-Feyr Mariä, zum Angedencken der Ohnmacht / in welche die Mutter JEsu Christi unsers Heylands soll gefallen seyn / als sie denselben bey ihro vorbeygehend gesehen / das Creutz nach Golgatha tragen. An welchem vermeynten Platz nach werts eine Capelle aufgerichtet worden ist. Die Jesuiten Patres haben dannenhero noch eine Gesellschafft / die sie nennen die schmerzhaffte Bruderschafft. Sie führen zu einem Symbolo und Denckzeichen / Mariam unter dem Creutz stehend / deren Seithen mit einem Schwerdt durchstochen / deutende auf die Wort des alten Simeons: Ja es wird auch durch deine Seele ein Schwerdt dringen / Luc. 2: 35.

26. Der erste Sonntag vor Osteren und der letste in der Fasten wird genennt Palm-Sonntag / zum Angedencken des Einzugs unsers Heylands zu Jerusalem kurz vor seinem Leiden / Joh. 12.

Sonnen-Auffgang 5. Uhr/ 40. min. Nidergang 6. Uhr / 20. min.

Samst.	1 g	Hugo/B.	♑ 14	● 6. u 48 m. v. verän.	21 c	Benedict	
14.		Von der Auferstehung Christi		Marci 16. Tag 12. st. 45. m.		Evangel. Matt. 21.	
Sonnt.	2 A	Ostertag	♒ 25	✝ ☽ Ver. ☿ aprill	22 D	Palmtag	
Monta.	3 b	Mont. V.	♓ 8	✝ ☽ rähte ⊕ weter	23 e	Fidelis	
Zinstag	4 c	Dinst. Am.	♓ 20	△♄ rey und drau	24 f	Pigmenius	
Mitwo.	5 d	Martialis	♈ 3	✝ ☽ ♃ ☾ durch ein	25 g	Mar. Ver.	
Donst.	6 e	Ireneus	♈ 15	△☉ grosses Un wind	26 a	Gründon.	
Freytag	7 f	Celestinus	♈ 28	✝ ☽ ♂♃ ☌♀ ☾ regen	27 b	Charfreyt.	
Samst.	8 g	Mar. in Eg.	♉ 11	☾△♄☿ gemach, weter	28 c	Priscus	
15.		Jes. durch verschlosne thür/		Joh. 10. Tagsl. 13. st. 5. m.		Evangel. Marc. 16.	
Sonnt.	9 B	Osag	♉ 25	☾ 2. u. 36 m. v. nebst	29 D	Ostertag	
Monta.	10 b	Ezechiel	♊ 8	✝ ☽ ☀ ☉ □ ♃ ung.	30 e	Mont. Gui.	
Zinstag.	11 c	Leo/ Papst	♊ 23	✝ ☽ △♃ betrist wet.	31 f	Dienst. B.	
						Aprill.	
Mitwo.	12 d	Julius Pa	♋ 7	✝ ☽ unsere ⊖ folgt	1 g	Hugo Bis.	
Donst.	13 e	Egesippus	♋ 22	☽ Per. grenzen naß	2 a	Abundus	
Freytag	14 f	Tiburtius	♌ 7	✝ ☽ ♂♀ allge und	3 b	Vena ius	
Samst.	15 g	Olympius	♌ 20	● 6. u. 2 m. n. windig	4 c	Ambrosius	
16.		Vom Hirten und Miedlein/		Joh. 10. Tagsl. 13. st. 28 m.		Evangelium Joh. 10.	
Sonnt.	16 C	Ris. Da	♍ 7	♍ ☽ mach / Man weter	5 D	Qu. M.	
Monta.	17 b	Rudolph	♍ 22	□♂☾ blaset wind	6 e	Ireneus	
Zinstag.	18 c	Valerius	♎ 6	☀♀ Lermen da doch	7 f	Celestinus	
Mitwo.	19 d	Wenerus	♎ 20	☀☉ und dort/ ♄ gut	8 g	Mar. in Eg.	
Donst.	20 e	Her. ☾	♏ 4	✝ ☽ ♂♃ und ★ ret.	9 a	Sibilla	
Freytag	21 f	Fortunatus	♏ 17	☾□♀ □♀☾ kalte	10 b	Ezechiel	
Samst.	22 g	Cajus	♐ 29	☽ 6. u. 36. m. v. regen	11 c	Leo / Pabst	
17.		Uber ein kleines werdet/ ꝛc.		Joh. 16. Tagsl. 13. st. 51. m.		Evangelium Joh. 10.	
Sonnt.	23 D	Jub. Jes.	♐ 11	△♃ ♂☍ wird wind	12 D	M. J. P.	
Monta.	24 b	Albrecht	♑ 23	△☉ verwüst gut	13 e	Egesippus	
Zinstag.	25 c	Marc. Ev.	♒ 5	☀♃ manch ♍ schön	14 f	Tiburtius	
Mitwo.	26 d	Anacletus	♒ 17	☾△♂♄ ☀♃ ☉ plaz	15 g	Olympius	
Donst.	27 e	Anastasius	♒ 29	☀♄ □♃ ♃♀ regen	16 a	Daniel	
Freytag	28 f	Vitalis	♓ 11	✝ ☽ ✂ schönes besser	17 b	Rudolph	
Samst.	29 g	Peter Märt.	♓ 23	□♂ ♃♀ Ort, trüb.	18 c	Valerius	
18.		JEsus verheißt den Tröster/		Joh. 16. Tagsl. 14. st. 13. min.		Evangelium Luc. 16.	
Sonnt.	30 E	Cant.	♈ 5	● 10. u 44. m. n. schön	19 D	J. W.	

Aprill.

Aelen den 3. Freytag.
Baden im Aergöw auf Georgi.
Bern / Zinstag nach Quasimodogeniti.
Biel/ den letsten Mitw.
Brongarten / auf Ostermitwoch.
Delsperg/ auf Georg.
Eltsau/ auf Georgi.
Franckenthal/ den 8.
Franckfurt / Ostertz n.
Grandson/ zinst. nach Quasimodogeniti.
Herisau/ auf Georg.
Hiffingen/ Ostermit.
Kestenholz/ auf Geo.
Langebruk/ letst. mitw.
Langnau/ letsten Mit.
Lauffenburg/ Osterzi.
Lausanne / den ersten Donst. nach Quasim.
Laupen/ den 1. donst. nach Ostern.
Leipzig / auf Jubilate.
Liechtensteg / Montag nach Quasimodogeniti.
Lucern/ Osterzinstag.
Lutry/ den letsten Mit.
Meyenfeld/ Montag nach Georgi.
Mülhausen/ Osterzi.
Neustatt/ den 23. ta.
Oehe/ 2 mont. n. Oste.
Petterlingen / donst. nach Ostern.
Ponterli/ den 23. ta.
Rapperswil/ Osterm.
Reinegg / Mitwoch nach Georgii.
Rothwyl/ auf Geor.
la Sarra/ den letsten Zinstag.
Sekingen/ auf Marx.
Solothurn / am Ostertzinstag und den 4. Zinstag nach Ostern.
Stilingen/ auf Georg.
Stein am Rhein/ den 27. Tag.

Sursee/ mon. n. Geor. Vivis zin. nach Georg. Wangen/ donst. nach Georgi. Wetiswil/ den ersten Donnstag. Wattewyl den 2. Zofingen/ am Ostertz.

Der Vollmond den 1. um 6. Uhr. 48. m. v. wird mit veränderlichem Aprillen-Wetter uns beunruhigen.
Das leiste Viertel den 9. um 2. Uhr, 36. m. v. hat zimlich naß und ungesundes Wetter.
Der Neumond den 15. um 6. U. 2. m. n ist vast windig.
Das erste Viertel den 22. um 6. U. 36. m. n. hat Regen.
Der Vollmond den 30. um 10. Uhr, 44. m. n. will mit schönem Wetter uns erfreuen.

2. Ostertag, die gröste Feyr / so von Anfang der Auffrichtung der Kirchen Neuen Testaments bis auf den heutigen Tag in der Christenheit begangen worden / ist ohnstreitig die Oster-Feyr. Von Chrisostomus wird die Oster-Woche genennet die grosse Wochen / als in welcher unser Heyland das grosse Erlösungs-Werk vollendet / und grosse ja unaussprechliche Gnaden seinen Gläubigen erworben hat. Dann so der erste Tag der Wochen von der Apostlen Zeiten her zum Angedencken der Aufferstehung Christi ist gefeyret worden / wie vielmehr der jährlich wiederkommende Tag der Aufferstehung selbsten. Die Nacht vor Osteren wurde wachend biß an das Hanen-Geschrey in der Kirchen zugebracht / indem man gewiß darvor hielte, Christus werde in der Oster-Nacht erscheinen / und mit seinem Donner einbrechen / welches Wachen um zweyer Ursachen willen geschahe / einmahl weil in derselbigen Christus wieder lebendig worden; und vors andere / weil er auch in dieser Nacht das Reich über die Welt antretten werde. Die ganze Zeit von Osteren bis auf Pfingsten wird bestimmet auf fünfzig Tage oder siben Wochen; In den ersten Jahr hunderten wurden in den Kirchen alle diese Tage mit sonderbarer Feyr und Frölichkeit begangen / da bättete man allezeit stehende, wie an den Sonntagen / man fastete auch nicht / sonder ware allzeit frölich wegen der Wiedergedächtnus so vieler Gnaden / deren sie in dieser Zeit eingedenck wurden.

9. Der erste Sonntag nach Ostern wird genannt Quasimodo Geniti, als die neu-geborne Kindlein / von den ersten Worten / die in der Meß auf diesen Tag gesungen werden.

16. Der zweyte Sonntag nach Ostern wird genennt aus dem Anlaß der ersten Worten / die auf diesen Tag in der Meß abgesungen werden: Misericordia plena, &c. Die Erde ist voll der Gütigkeit des HErrn / aus Psalm 33. v. 5.

23. Der dritte Sonntag wird geheissen Quinquagesima Jubilate, aus den Worten Davids Psalm 66. v 1. Jauchze GOtt du ganzes Land; Jubilate Deo omnis Terra, so der Anfang der Meß-Worten ist.

30. Der vierte Sonntag nach Ostern wird genennet Dominica Quinquagesima Cantate: von dem Eingang der Meß aus dem 98. Psalm. Singet dem HErrn ein neues Lied. Cantate Domino Canticum novum, so der Anfang ist der Meß / so auf diesen Tag gesungen wird.

Es ist kein Monat wie dieser im ganzen Jahr, dessen Witterung so veränderlich beschaffen sey, worvon die Alten uns folgendes Verslein hinterlassen:

Herren-Gunst, Aprillen-Wetter,
Frauen-Lieb und Rosen-Blätter
Würffel und auch Carten-Spihl
Kehrn sich offt, wers glauben will.

Verbesserter Mäy. Aspect und Erwehl. Alter April.

Sonnen-Aufgang 4. Uhr/ 51. min. Nidergang 7. Uhr/ 9. min.

Monta.	1 b	Philip Jac.	☌ ☽ ☿ 29 ♍ ☌ ♃ gut	20 e	Hercules
Zinstag	2 c	Athanasius	♎ ♄ Die Welt ist kalt	21 f	Fortunatus
Mitwo.	3 d	✝ Erfind.	☌ ☽ □ ♄ ♀ ein regen	22 g	Cajus
Donst.	4 e	Florianus	☌ ☽ ☍ ♑ recht ☿ wet.	23 a	Georg
Freytag	5 f	Gotthard	☽ ☌ ☉ □ ☿ wind	24 b	Albrecht
Samst.	6 g	Johañ Pf.	☍ ♄ Würffel ♣ besser	25 c	Marc Ev.
19.		Jesus heißt den Vater bitten/	Joh. 16. Tagsl. 14. st. 33. m.		Evangelium Joh. 16.
Sonnt.	7	As. Rog. J	□ ♀ Spiel/ schön	26	D. 4 Cant. A.
Monta.	8 b	Mich. ersch.	☾ 11 u. 42. m. v. und	27 e	Anastasius
Zinstag.	9 c	Beat	✝ ☌ ♎ ☍ ♀ ☉ gu	28 f	Vitalis
Mitwo.	10 d	Gordianus	☍ ☉ ☾ Pe. wenig we.	29 g	Peter Mar.
Donst.	11 e	Auffart	✝ ☌ ♎ ♄ schei ☉ sch.	30 a	Quirinus
					Mäy.
Freytag	12 f	Pancratius	☌ ☽ ☿ sen wind	1 b	Phil. Jac.
Samst.	13 g	Servatius	□ ♄ ☌ ♀ nach f. ucht	2 c	Athanasius
20.		Vom Zeugnuß des H. Geists/	Joh. 16. Tagsl. 14. st. 42. m.		Evangelium Joh. 16.
Sonnt.	14	As. Ep. Epi.	☍ ☿ ☉ zum wetter	3	D. Cs. Ro. † Er.
Monta.	15 b	Sophia	● 2. u. 34. m. v. trüb	4 e	Florianus
Zinstag.	16 c	Peregrinus	☿ ☌ ♋ ☉ Zielz wird	5 f	Gotthard
Mittw.	17 d	Torquetus	□ ♄ ♀ Mächtig und	6 g	Johan. Pf.
Donst.	18 e	Christchona	✝ ☌ ♄ ♑ das reg.	7 a	Auffart
Freyta.	19 f	Potentiana	☾ ☍ ♂ ☉ Ge wind	8 b	Mich. Ers.
Samst.	20 g	Christian	♂ ♂ ♈ schutz feucht	9 c	Beat
21.		Von Sendung des H. Geists/	Joh. 16. Tagsl. 15. st. 6. m.		Evangelium Joh. 16.
Sonnt.	21	✝ Pfingstag ☉ ♌	□ ♀ thut fallen/ schön	10	D. Cs. Era. G.
Monta.	22 b	Mon. Hel.	☽ 11. u. 24 m. v. gut	11 e	Uriel/ Luisa
Zinstag	23 c	Dinst. Die	♑ 11 ♌ daß die wet.	12 f	Pancratius
Mitwo.	24 d	Joh. fronf.	☌ ☉ ☌ ♑ kalter	13 g	Servatius
Donst	25 e	Urbanus	☌ ☽ □ ♑ Be regen	14 a	Epiphani'
Freyta.	26 f	Eleutherus	♀ ☍ stung wetter	15 b	Sophia
Samst.	27 g	Eutropius	□ ♂ ♀ muß hin einige	16 c	Peregrinus
22.		Jesus heißt taufen/	Matt. 28. Tagsl. 15. st. 21. m		Evangelium Joh. 16.
Sonnt.	28	As. Drey W.	☌ ☽ □ ♂ ♀ ⊕ täg/	17	D. Pfingsten
Monta.	29 b	Maximilian	♀ ♎ ☌ ♄ ☌ ♀ kalte	18 e	Mons. Cr.
Zinstag	30 c	Wigandus	● 12. u. 33 m. n feuch.	19 f	Dinst. Po.
Mitwo.	31 d	Petronella	☌ ☽ fallen. ♣ gelind	20 g	Christ. fronf.

Jahrmärckt im Mäy

Appenzell/ den ersten Mont. nach Drey.
Aran/ den letzt. mit.
Aubonne/ den 1. Zin.
Beaulieu/ Zinst. nach dem 28. Mäy.
Ber/ den 1. Donstag.
Brug/ den 2. Zinst.
Burgdorf/ letst. don.
Büren/ den 1. mitw.
Chur/ dē 1. Mey N. C.
Cossonay/ den ersten Donst. nach Auff.
Erlach/ den 2. mitw.
Freyburg im Nechtl. auf † Erfindung.
Haßle/ den 3. Zinst.
Hutwil/ den 1. mitw.
Langenthal/ Zinstag vor Pfingsten
Lenzburg/ den 1. mit.
Laufeburg Pfingstzin
Lucern/ Pfingst-zinst.
Mellingē/ Pfingstmo.
Milden/ den 2. zinst
Münster im Aergöw/ Mon. v. Mich. Ersch.
Murten/ mit. u. Pfi.
Neuenstatt am Bieler-See/ den lerste Dinst. Vih-markt.
Neuß/ den 1. Donst.
Nydau/ zinst. v. Auf.
Olten/ montag nach Philip Jacobi.
Oesch/ den 3. mitw.
Petterlingen/ Donst. nach Auffart.
Pfirdt/ Pfingstmont.
Rapperswil/ Pfingst mitwoch.
Romainmostier/ den 2. mitwoch.
Schaffhausē Pfingstz.
Schwartzenburg/ dē 2. Donnerstag.
Signau/ den 1. donst.
Solothurn/ Pfingstz.
St. Gallen/ Samst. nach Auffart.
Thun/ am 2. mitw.
Uterseen/ dē 1. mit.
Ury/ donst. v. Pfingst.
Wislisburg/ 2. mitw. Wieslispach/ 2. Zinst Weil im Turgäu zin, nach Dreyfalt. Yfferten/ am Pfingstz.
Zofingen/ am Pfingstz. Zurzach 8. Tag nach Pfingsten.

Den 8. um 11. Uhr 42. min. Vorm. das leiste Viertel, welches uns mit schönem Wetter ergetzet.
Den 15. um 2. Uhr 34. min V. der Neumond hat trübes Wetter nebst Regen.
Den 22. um 11. U. 24. min. Vorm. das erste Viertel, hat Anfangs schön Wetter, am End aber Regen.
Den 30. um 12. U. 33. min. N. der Vollmond endet diesen Monat mit feuchter Witterung.

7. Der fünfte Sonntag nach Osteren wird genennet Dominica Rogate, dann hier fangt an in der Römischen Kirchen die Bätt-Wochen / an welcher feyrliche Proceßionen gehalten werden / da man mit Creutz / Fahnen und Bildern / mit Gebätt und Gesang / um ein gesegnete Ernd zu erlangen / um Bahn und Feld gehet; daher diese Wochen die Bättfahrt-Wochen genennet wird. Insonderheit werden hierzu erwehlet die drey Tage / so der H. Auffahrts-Feyr nächst vorgehen. Der Ursprung dieser Feyr ist hergeholet von dem S. Mamercus / Bischoffen zu Wien in Dauphine / welcher sie im Jahr 446. wegen damaligen trübseligen Zeit-Läuffen, nur in seinem Bischthum angeordnet / nachwerts aber in ganz Franckreich üblich / und endlichen von der Kirchen-Versammlung zu Mäyntz bestätiget / und allgemein in der Römischen Kirchen eingeführet worden. Einiche Protestantische Gemeinden versammlen sich in dieser Zeit in der Kirchen / GOtt mit vereinigtem Gebätt / um Abwendung alles Hochgewitters / und Erhaltung einer frölichen und gesegneten Ernde zu bätten / dannenhero diese Gottesdienstliche Ubung die Hagel-Feyr genennet wird.

14. Der sechste Sonntag nach Ostern / und der erste vor Pfingsten heißt Quinquagesima Exaudi, weilen der Anfang der Meß genommen wird aus Psalm 27. v. 7. Exaudi Domine Vocem meam; HERR höre meine Stimm.

21. Der sibende Sonntag nach Ostern ist der heilige Pfingst-Tag; die ersten Coristen hatten ausser dem Sonntag nur das Oster- und Pfingst-Fest gefeyret / davon das mehrere schon vor einem Jahr ist berichtet worden.

25 Urbanus, man findet fast im ganzen Jahr keinen Tag / auf den die lieben Alten / des Weins halben / so gesehen / als eben diesen / dann sie ihn für den rechten Wein-Heiligen gehalten / deßwegen auch sein Bildnuß an gewissen Orthen herum getragen wird; wann dann das Wetter sich schön und luftig erzeigt / sind sie damit / unter grossem Frolocken und Freuden Geschrey ins Wirthshaus gezogen / und haben sich allda mit dem Trunck erfreuet / und seiner zu gutem gedencket / weilen sie es für ein gutes Wahrzeichen gehalten / daß es ein reiches Wein-Jahr geben werde. Ist aber Regenwetter eingefallen, so haben sie diesen Wein-Heiligen beschimpffet / in Brunnen geworffen / eine Wasser-Flasche angehenckt / zum Zeichen / daß der Wein mißrahten / und man dafür Wasser trincken müsse.

Scheint die Sonne klar an St. Urbani Tag.
So wächst gut Wein nach alter Sag /
Ist aber Regen / so bringts den Reben Schaden /
Daher Urbanus muß in dem Wasser baden.

Verbesserte Brachmonat Aspect und Ertwehl. Alter Mäy.

Sonnen-Auffgang 4. Uhr / 15. min. Nidergang 7. Uhr / 45. min.

Donst.	1 e	Evang. Nic.	5	☽ ☌ ♂	Mars schön	21 a Constians
Freytag	2 f	Marcellinus	18	△ ♄ ☋	rasel gutes	22 b Helena
Samst.	3 g	Erasmus	2	☌ ♄ △ ☉	mit wetter	23 c Dietrich
23.		Vom grossen Abendmahl.		Luc. 14. Tagsl. 15. st. 32. m.		Evangel. Matth. 22.
Sonnt.	4	A2 Eduard	15	✚ ☽ ☌ ♂ ☿ ☊	drauf	24 D1 Dreyfal.
Monta.	5	b Bonifacius	29	□ ☿ ✶ ♄ ♆	es platz-	25 e Urbanus
Zinstag	6	c Weibertus	13	☾ 4. u. 48 m. n.	regen	26 f Eleutherus
Mitwo.	7	d Robertus	28	△ ♄ ✶ ♃	grim- ☉ folgt	27 g Eutropius
Donst.	8	e Medardus	12	✚ ☽ □ ♆	tem besser	28 a Fronleichn.
Freytag	9	f Columbus	26	□ ♄ △ ♂ ✶ ♀	Mubt, ☉	29 b Maximilian.
Samst.	10	g Onophrion	10	✶ ♆	vergiesset ♌ sch.	30 c Wigardus
24.		Vom verlohrnen Schäflein /		Luc. 15. Tagsl. 15. st. 39. m.		Evangelium Lucä 14.
	11	A3 Barnab.	25	□ ♂	viel unschul- drauf	31 D2 Petron.
Sonnt.						Brachmonat.
Monta.	12	b Basilides	9	☌ ☿ ☌ ☿	dig Blut; gros-	1 e Nicodemus
Zinstag	13	c Eliseus	23	● 12 U. 44 m. n.	unst. st.	2 f Marcellin 9
Mitwo.	14	d Valerius	6	✚ ☽ ☌ ♆	☌ ☉ ☿ gew.	3 g Erasmus
Donst.	15	e Vit. Mod.	20	☾ ☌ ♄ ♅	Der folgen	4 a Eduard
Freytag	16	f Justina	3	☌ ☽ ☌ ♆	Donner thut /	5 b Bonifacius
Samst.	17	g Paul Ign.	11	✶ ☉ ☿ ☊	der bess.r	6 c Wibertus
25.		Vom grossen Fischzug /		Luc. 5. Tagsl. 15. st. 42. m.		Evangelium Luc. 15.
Sonnt.	18	A4 Arnolph	27	☌ ☿ ♀	Carthau- grosse	7 D3 Rod.
Monta.	19	b Gervasius	10	✶ ♆ ☽ ♂	feuchtigk.	8 e Medardus
Zinstag	20	c Abigael	22	□ ♀	uen knallt, schön	9 f Columbus
Mitw.	21	d Albi. ☉	3	☽ ☍ U. 19 m. v.	Längster	10 g Onophrion
Donst.	22	e 10000. Rit.	15	✚ ☽ ☍ ☊	Tag wet-	11 a Barnabas
Freytag	23	f Basilius	27	△ ♀	✶ ☉ ♂ daß grosse	12 b Basilides
Samst.	24	g Joh. Täuff.	9	✚ ☽ △ ♆	es im hitz	13 c Eliseus
26.		Von der Phariseer Gerechtigk.		Matth. 5. Tagsl. 15. st. 41. m.		Evangelium Lucä 5.
Sonnt.	25	A5 Eberhard	22	✚ ☽ □ ♃	Feld ⊕ und	14 D4 Valer.
Monta.	26	b Joh. Paul.	4	✚ ☽ △ ♄ ☌ ♃ ☿	warm	15 e Vit. Modest.
Zinstag	27	c 7. Schläf.	7	☋ ☻ ♐	und wind	16 f Justina
Mitwo.	28	d Benjamin	0	☾	See er- donner	17 g Paul. Ign.
Donst.	29	e Peter Paul	14	● 3. U. 50. m. v.	warm	18 a Arnolph
Freytag	30	f Pauli Ged.	28	☌ ♄	schalle. ♋ wetter.	19 b Gervasius

Jahrmärckte im Brachmonat.

Anbose letzten Zinst.
Beudorff / auf Peter Pauli.
Biel / 1. Mitwochen.
Büren / den letzten Mitwoch.
Dijon / den 29. Tag.
Feldkirch / auf Joh. Täuffer.
Gellhausen / Sonnt. nach Joh. Baptist.
Hartenacht in Wallis / den 1. Tag.
Morsee den 3. Mitw.
Nervis / den 1. Donst.
Neustatt bey Cyllon den ersten donstag.
Nördlingen / 14. Tag nach Pfingsten.
Olten / montag vor Johanni.
Pontarlin / den 25.
Ravenspurg auf St. Viti.
Romainmostier / den letzten Donstag.
St. Cergue / den 3. Mitwoch.
St. Claude de 5. tag.
St. Croix / den ersten Donnestag nach Barnabä.
la Sarra / letzten Zinst.
Straßburg / auf Johann Täuffer.
Sursee / auf Johan und Pauli.
Villmergen / auff 10000. Rit.
Ulm auf Viti.
Ulpen auf Johanni.
Zürich / 14. Tag nach Pfingst.

Das leiste Viertel den 6. um 4. Uhr, 48. m. n. will mit Platzregen seinen Anfang nehmen.
Der Neumond den 13. um 12. Uhr, 44. m. n. fahret mit feucht und nassem Wetter fort.

Das erste Viertel den 21. um 5. Uhr, 19. m. v. bringt nebst schönem Wetter einiger Donner.
Der Vollmond den 29. um 3. Uhr. / 50. m. v. verursachet heisse Sommer-Tage.

Von dem ersten Sonntag nach Pfingsten, bis zu dem Advent / werden alle Sonntage in gleicher Ordnung fortgezehlet / wie dann auch ein gleiches geschicht in der Griechischen Kirchen. Der Sonntag nach Pfingsten / (so heurigs Jahr auf den 28. abgewichenen Monats eingefallen ist /) heißt das Fest der heiligen Dreyeinigkeit / und so werdē die übrigen alle der Ordnung nach; nemlich der erste / andere / dritte / ꝛc. Sonntag nach Trinitatis genannt / und also bis auf den ersten Sonntag Advents fortgezehlt; so kan auch dieser Tag feyrlich begangen worden seyn / weilen er ware der erste Sontag nach einem grossen Fest wie dieß H. Pfingsten ware. Ehe und bevor aber hatten alle diese Sonntage wie die vorhergehenden / ihre Namen von dem Eingang der Meß / an dero Stell heut zu Tag die Evangelia / die auf jeden Sonntag verhandlet werden / nebst der Ordnung des Abstands von dem Sonntag der H. Dreyeinigkeit / in unsern Calendern verzeichnet werden; darum man dieselben hier Kürze halb übergehet / und eint und andere Feyr- und Gedächtnus-Tage beyzezet / die auf diesen Monat einfallen.

Nicodemus, war ein Pharisäer und Rahtsherr des Jüdischen Sanhedrin / oder hohen Consistorij, meynte es gut mit unserm HErrn und Heyland Christo / besuchte ihne bey Nacht / und unterredete sich mit ihme. Er hat auch nach Christi Tod ruhmliche Vorsorge gethan vor des Heylands Begräbnuß / darum zu liedem Angedencken ihme dieser Tag aufgezeichnet bleibet.

5. Bonifacius, war des Bedä Lehrjünger / kam aus Engelland nach Franckreich und von dar nach Rom / wo er von dem Pabst Anno Christi 717. nach Teutschland geschickt wurde / das Wort GOttes zu predigen. Weil er nun sich sehr emsig und eiferig in Fortpflanzung der Kirchen Christi bezeigte / hat ihne Pabst Zacharias zum Ertz-Bischoff zu Mäyntz gemacht. Als er nun aus einem heiligen Eifer sich in Frisien machte / die Frisier zu bekehren / haben ihn diese grausam umgebracht / und im Jahr Christi 755. einen Märtyrer aus ihme gemacht / so geschehen seyn soll den 5. Brachmonat; darum ihme dieser Tag zum stäten Gedächtnus gewidmet ist.

26. Johann und Paulus, sollen zwey Kämmerlinge gewesen seyn Constantiä / der Tochter Constantinus / welche / als sie unter Juliano Apostata das Christenthum nit verlassen wolten / heimlich den 26. Brachmonat im Jahr Christi 363. sollen enthauptet worden seyn; und also auf diesen Tag die Marter-Cron erlanget / darum dieser ihr Gedächtnus-Tag worden ist.

27. Siben Schläffer, diese waren siben Jünglinge aus der Stadt Epheso, so sich nach der gemeinen Tradition, wegen der grausamen Christen-Verfolgung Anno 251. in einen holen Berg verkrochen, welche aber bis Anno Christi 446. sollen geschlaffen haben und hiemit 196. Jahr wunderlich erhalē worden seyn / darum dis ihr Gedächtnus-Tag ist.

Verbessert. Heumonat Aspect und Erwehl. Alter Bracken.

Sonnen-Aufgang 4. Uhr/ 10. min. Nidergang 7. Uhr/ 50. min.

Samst. 27.	1 g Theobald	12	☌☍ Zwey ☉	20 c	Abigael
	Jesus speißt 4000. Mann.		Marc. 8. Tagsl. 15. st. 38. m.		Evangel. Matthei 5.
Sonnt.	2 A6 Mar. hel.	26	☽☌ Nationen ☀ schein	21 D	Albanus
Monta.	3 b Cornelii	10	☌☍ △☿ ☌☉ donn.	22 e	Iota. Ritter
Zinstag.	4 c Ulrich	25	♄☍ sind be- ☉ uud	23 f	Basilius
Mitwo.	5 d Anselmus	9	☾ 7. u. 30. m. n. hagel	24 g	Joh. Täuf.
Donst.	6 e Esajas	23	☍☽ ☿♀ dacht schö.	25 a	Eberhard
Freytag	7 f Willibald	7	☌☉ ☌♄♀ Auf plaz	26 b	Joh. Paul
Samst. 28.	8 g Kilian	20	☌☿ neue Kreg regen	27 c	7. Schläffer
	Vom falschen Propheten/		Marc. 7. Tagsl. 15. st. 32. m.		Evangeli. Marc. 8.
Sonnt.	9 A7 Cyrillus	4	☐☌ mit ihrer warm	28 D	Benja.
Monta.	10 b 7. Brüder	18	☾Ω Macht; welter,	29 e	Peter Paul
Zinstag.	11 c Rahel	2	☌☽☌☌ Ich ✶ schön	30 f	Pauli Ged.
					Heumonat.
Mitwo.	12 d Samson	15	☽ 9. u. 46. m. n. und	1 g	Theobald
Donst.	13 e Käys. Heil	28	☾☍ fürchte drauf	2 a	Mar. heim.
Freytag	14 f Bonavent.	11	♃☿☉ GOtt donner	3 b	Cornelii
Samst. 29.	15 g Margreth	23	☿☽ greiffe zu folgt	4 c	Ulrich
	Vom ungerechten Haußhalt.		Luc. 16. Tagsl. 15. st. 21. min.		Evangel. Matth. 7.
Sonnt.	16 A8 R. H. aa.	6	☍☌ der ✂♍ nebst	5 D	Ansel.
Monta.	17 b Alexius	18	✶♃ Ruhten, schöner	6 e	Esajas
Zinstag.	18 c Maternus	0	☌☽ ✶♀ ☾Ap. und	7 f	Willibald
Mitwo.	19 d Rosina	11	☌☽✂♍ ☉ nutzlich.	8 g	Kilian
Donst.	20 e Elias Hart.	23	☽ 9. u. 45. m. n. witter.	9 a	Cyrillus
Freytag	21 f Cleva	5	☍♂♀ Viel gählinger	10 b	7. Brüder
Samst. 30.	22 g Mar. Mag.	17	☌☽ △♃ ☐♄ und	11 c	Rahel
	Jes. weinet über Jerusalem/		Lucä 19. Tagsl. 15. st. 6. min.		Evangelium Luc. 16
Sonnt.	23 A9 A. ☉☾	0	☌☽ △♄ unversehner	12 D	Sam.
Monta.	24 b Christina	12	☌☽ ☐☍ James reg	13 e	Kil. Heinr.
Zinstag	25 c Jac. Chri.	25	☌☽ △♃ und wind	14 f	Bonavent.
Mitwo.	26 D Anna	9	☾ Noht ☿☉ schön	15 g	Margareth
Donst.	27 e Martha	23	♃♃ ist zu △☍ gut	16 a	Ruth
Freytag	28 f Pantaleon	7	☽ 8. u. 55. m. v. wetter	17 b	Alexius
Samst. 31.	29 g Beatrix	21	☽☽ ♃♄ vers groß	18 c	Maternus
	Vom Phariseer u. Publican/		Luc. 18. Tagsl. 14. st. 49. m.		Evangelium Lucä 19.
Sonnt.	30 A10 Jacobea	6	☌☽ muhten. ☉hitz	19 D	Rosina
Monta.	31 b Germanus	21	△♃ ♂☍ ☉schein.	20 e	Eli. Hart.

Jahrmärckt in Heumonat

Im Ablentschen Freytag vor Jacobi.
Altkirch / auff Jacobi.
Arau / den 1. Mit
Augspurg / den Tag.
Beaucaire in L gnedoc / auf Maria Magdalena.
Geiß / Montag n Jacobi.
Heydelberg / M nach Margreth
Hertzogenbuchsee den 1. Mitwoch
Jlantz / auff Mar rethen-Tag.
Landau / auf Mar rethen.
Langnau / Mitw nach Margareth
Lücens Mitw. Margareth.
Memmingen / Ulrich.
Meyenberg / auf rich.
Milden / den 1. Sa
Neuß den 7.
Orbe / Montag Margaretha.
Reinegg / Mitw nach St. Jac Kirchweyh.
Sanen / 1. Zin
Seckingen / auf cobi.
Sempach / auf rillus.
Vivis / Zinstag Maria Magd
Waldshut / auf cobi.
Wallenburg / Mar. Magd.
Welsch - Neuburg den ersten Mit
Willisau / auf rich.

Den 5. um 7. Uhr 30. Min. N. das letste Viertel, hat Hagel und Regen worauf schön Wetter folget.
Den 12. um 9. Uhr 46. min. N. das neue Liecht, erscheinet mit Doñer, und bringt nutzliche Witterung.
Den 20. um 9. Uhr 45. min. N. das erste Viertel bringt gählinge und unversehene Regen.
Der Vollmond den 28. um 8. Uhr 55. min. Vor wird seinen Schein mit guter Witterung end

7. Anselmus, dieser ist ein Engelländer gewesen / und weil er im Leben und Lehr fürtrefflich war / ist er mit gemeiner Verwilligung der Engelländer zu einem Abt / hernach aber zu einem Bischoff nach Cantuaria erwehlet worden / er hat viel nahmhaffte Bücher geschrieben / und hat gelebt zur Zeit Henrici III. Imp. Noch ein anderer Anselmus ist gewesen unter Friderico I. welcher / nachdem er gestorben / sollen sich etwelche Lampen wunderbarlicher Weise selbst bey seiner Begräbnus angezündet haben / die eine aber wollte nicht brennen / in welche ein Wucherer Oehl gethan hatte.

8. Kilian, ist in Schottland von herrlichen Elteren geboren worden / nachdem er Franckreich / Engelland / und etliche Theil Teutschlands durchzogen / und das Evangelium von Christo geprediget / ist er von Canone dem Römischen Pabst / zu einem Bischoff nach Würtzburg in Franckenland bestätiget / daselbst hat er den Herzog Gisbertum zu Christlicher Bekanntnus gebracht / also daß er sich / mit vielen seiner Unterthanen / an einem H. Oster-Tag offentlich tauffen ließ. Dieweil er aber seines Bruders verlassenes Weib zum Ehegemahl hatte / und sie ein abgöttisch gottlos Weib war / gebotte er, daß er sie / Geilana genannt / solte von sich thun / darüber ward sie dergestalt ergrimmet / daß sie diesen heiligen Mann einichen Meuchelmörderen überantwortet / und bey nächtlicher Weil elendiglich umbringen lassen / so geschehen den 8. Heumonat / Anno Christi 700. Darum ihme dieser Marter-Tag zum stäten Angedencken aufgezeichnet bleibet.

10. Siben Brüder, zu der Zeit Hunerichs des Wendischen Königs in der Wendischen Verfolgung waren siben Brüder auch sehr mitgenommen / mit Namen: Bonifacius / Servus / Rusticus / Liberatus / Rogatus / Septimus / Maximus; diese sind um wahrer Bekanntnus willen zu Carthago gefänglich angenommen worden / und mit greulichen Plagen / zu Wasser und zu Lande angefochten worden / und bey solchen und anderen harten Drangsalen allezeit Christo ihrem Oberhaubt / treu geblieben; endlich sind sie um des Christlichen Glaubens willen zum Feur verdammt worden / das Feur aber wolte nicht brennen / und thate ihnen also kein Schaden; endlich warffe man sie ins Meer / die erboßten Hencker aber schlugen so lang mit Ruderen auf sie zu / biß sie ihren heldenmüthigen Geist aufgaben / so geschehen seyn soll den 10. Heumonat / darum ihnen dieser Tag zu einer beständigen Gedächtnus ihrer Marter und Todes gewidmet ist. Und weilen sie das Meer, als todte Cörper, nit leiden wollte, sind sie von anderen Christen aufgefangen und ehrlich begraben worden. Vid. Vict. Lib. III.

Verbesserter Augstmon. Aspect und Erwehl. Alter Heumon.

Sonnen-Aufgang 4. Uhr/ 37. min. Nidergang 7. Uhr/ 23. min.

Zinstag	1 c Peter Ketf.	5	△♃ ☾Per. Be- schön	21 f Clara
Mitwo.	2 d Port. Mos.	19	✱ ☐♃ △♀ wetter	22 g Mar. Mag.
Donst.	3 e Steph. erfi.	4	□♄ sorg- △☿ drauf	23 a Apollinar.
Freytag	4 f Justus/Jos	18	☾ 12. u. 40. m. v. don.	24 b Christina
Samst.	5 g Oswald	1	✱♄ ✱☉ und hagel	25 c Jacob Chr.
32.	Der Stumme redt/		Marc. 7. Tagsl. 14. st. 33. m.	Evangelium Luc. 18.
Sonnt.	6 A 11 Sixtus	15	☾☊ ♀☉ ☍ lich ist folgt	26 D 10 Anna
Monta.	7 b Affra Don.	28	□♂ der Zeiten warm	27 e Martha
Zinstag	8 c Cyriacus	11	☊ ★ Lauff/ wetter/	28 f Phantaleon
Mitwo.	9 d Lea	24	✱ ☌♃ ✱♂ grosse	29 g Beatrix
Donst.	10 e Laurentz	7	☌♄ Niederland hitz	30 a Jacobea
Freytag	11 f Gottl. Ign	19	● 11. u. 28. m. v. regen	31 b Germanus
				Augstmonat.
Samst.	12 g Clara	2	☌♀☿ hut die Augē we.	1 c Pet. Ketfeln
33.	Von dem Samaritan/		Luc. 10. Tagsl. 14. st. 13. min.	Evangelium Marci 7.
Sonnt.	13 A 12 Hyp.	14	✕♑ ☌2♂ auf; bess.	2 D 11 Po M.
Monta.	14 b Samuel	26	✱♃ ☌♂ Feur schön	3 e Steph. Er.
Zinstag.	15 c Mar. Him.	8	✱♄ und ☾Ap. ☉sch.	4 f Justus Jos.
Mitwo.	16 d Jod. Roch.	20	✱ ☐♃ ✱☿ gut	5 g Oswald
Donst.	17 e Serenus	1	✱ ✱♀ schwert wet	6 a Sixtus
Freytag	18 f Gotwald	13	□♄ wird ⊕ unstatt	7 b Affr. Don.
Samst.	19 g Sebaldus	25	☽ 3. u. 0. m. v. wind	8 c Cyriacus
34.	Jesus reiniget 10. Aussätzige.		Luc. 17. Tagsl. 13. st. 51. m.	Evangel. Luc. 10.
Sonnt.	20 A 13 Bernh.	7	✱ △♄ ☌♀☉ feucht	9 D 12 Lea
Monta.	21 b Privatus	20	△☉ △☿ jetzt an wet.	10 e Laurentius
Zinstag	22 c Simphor.	3	☽ ☍♄ ge- □♂ trüb	11 f Gottl. Ign.
Mitwo.	23 d Zach. ☉	17	△♀ droht, Zum wind	12 g Clara
Donst.	24 e Bartlome	1	✱ ☍♃ △♂ stür.	13 a Hypolitus
Freytag	25 f Lud. hü. end/	1	☍☿ streit! ♃ ☍ luft	14 b Samuel
Samst.	26 g Genesius	0	● 5. u. 20. m. n. drauf	15 c Mar. Him
35.	Niemand kan 2. Herrn dienen		Matt. 6. Tagsl. 13. st. 28. m.	Evangel. Luc. 17.
Sonnt.	27 A 14 J. Ru.	15	✱ ☍♀ ein sorgen gut	16 D 13 J. R.
Monta.	28 b Augustinus	0	✱ △♃ ☾P. wet.	17 e Serenus
Zinsta	29 c Joh. Enth.	15	△♄ Staat △☿ unstät	18 f Gotwald
Mitwo.	30 d Felix/Adol	0	□♃ ✱☉ elds schön	19 g Sebaldus
Donst	31 e Rebecca	4	□♄ Noth ♑ trüb.	20 a Bernhard

Willisau/ auf Laurentz. Zoffingen/ auf Bartholome. Zweysimmen/ den 4. Mitwoch. Zurzach/ den letsten Mont. Der Schließmarckt aber ist den 1. Montag im Herbstmonat.

Augstmonat.

Arau/ den 1. Mitw.
Bisantz/ den 29. tag.
Bremgarten/ nach Bartholomäi.
Bischoffzell/ auf Augustin.
Brick/ auf Mariä Himmelfahrt.
Chindon/ zwey Tag vor Bartholomäi.
Diessenhoffen auf St. Laurentii Tag.
Dingen/ auf Bartho.
Eugen/ auf Barthol.
Ensisheim/ auf Bartholomäi.
Einsidel/ vor Verena Abend.
Fischbach/ auf Loren.
Genff/ den 1. Tag.
Gsteig bey Sanen/ den ersten donstag nach Joder Rochus.
Glaris/ Zinstag vor Mariä Himmelf.
Huttwyl/ den 4.
Lausex/ auf Mariä Himmelfahrt.
Lauffen/ auf Barthol.
Milden/ den 30. diß.
Murten/ Mitwoch vor Barthlome.
Neuenstatt am Bieler-See/ den letsten Zinst. Viehmarckt.
Oberhaßli/ den 22. ein Roß-Marckt/ so er aber auf einen Sonntag fallt/ ist er mont. hernach.
Olten/ Montag nach Mariä Himmelf.
Rappersweil/ Mitwoch vor Barthol.
Reichensee/ auf Lorentii.
Rheinfelden/ Donst. nach Barthlome.
Schaffhausen/ auf Bartholome.
Schüpffen/ im Entlibuch/ den 1. Zinst.
Sursee/ auf Augusti.

Das letste Viertel den 4. um 12. Uhr 40. Min. V. wird mit Donner und Hagel anfangen.
Der Neumond den 11. um 11. Uhr 28. Min. Vor. wird uns etwas Regen bringen.

Das erste Viertel den 19. um 3. Uhr 0. Min. Vorm. dörffte einichen Regen haben.
Der Vollmond den 26. um 5. Uhr 20. Min. Nach. will mit schönem Wetter diesen Monat enden.

5. Oswald, dieser ist ein frommer Christlicher Engelländischer König gewesen, der sonderlich den armen nohtdürfftigen Menschen mit ganz milter Hand behülfflich gewesen ware; er soll um des Christlichen Glaubens willen hefftig angefochten und getödet worden seyn / so geschehen den 5. Augusti / im Jahr Christi 640. Doctor Beda schreibet von ihme und sagt: Daß nach seinem Tod die rechte Hand / damit er so viel Allmosen ausgetheilet, nicht verwesen seye / und solche noch heut zu Tag zu Babenburg mit Haut und Geäder ganz unversehrt gezeiget wird.

13. Hypolitus, dieser hat gelebt zur Zeit Decii des Römischen Käysers / er hat auf Befehl dieses Tyrannen Decii den heiligen Laurentium in das Gefängnus geworffen / dieweil er aber die Christliche Bekanntnus und Beständigkeit an ihme vermercket / und seine gottselige Vermahnungen gehöret / ist er von Laurentio zum Christlichen Glauben bekehret worden / worüber bemeldter Decius dergestalt auf ihne ergrimmet / daß er ihn mit Pferdten durch die Stadt schleiffen und von einander reissen lassen / welchen Tod er in beständiger Bekanntnuß JEsu Christi herzhafft gelitten / und dardurch die Marter-Cron erlanget; darum ihme dieser Tag zum stäten Angedencken gewidmet ist.

20. Bernhardus. Dieser war der erste Abt zu Clarevallis / und aus dem Schloß Castellione / oder wie etliwollen zu Fontanis / geboren. Er hat gelebt zu der Zeit Barbarossä des Keysers. In dem 22. Jahr seines Alters ist er mit dreyßig seiner Mit-Gesellen in den Bernhardiner-Orden getretten; darinn hat er als ihr Oberster oder Abt gelebt 30 Jahr, und noch in seinem Leben waren 160. Clöster dieses Ordens erbauet worden. Er hat hefftig wider die Heydnische und andere Abgötterey geprediget und geschrieben; endlich ist er nach viel gehabter Mühe und saurer Arbeit in Beförderung des Reichs Christi im 63. Jahr seines Alters / den 20. Augusti 1153 ganz seliglich gestorben; darum ihme dieser Tag zum lieben Andencken aufgezeichnet worden ist.

27. Russus, dieser ist erstlich ein Heidnischer Ritter gewesen / und hat sich in seinem Amt ernstlich und ganz aufrichtig gehalten. Nachmals ist er zu Christlichem Glauben bekehret und ein wahrer Christlicher Ritter worden; dann zu der Zeit Diocletiani Römischen Keysers hat er hefftig wider die Heidnische Abgötterey stritten / und dieweil er dem Teuffel nicht weichen / noch seine Abgötter anbetten und verehren wollte / ist er mit allem seinem Hausgesinde und anderen beständigen Christen / nach greulicher Peinigung umgebracht / und in die Zahl der lieben Heiligen zur himmlischen Gesellschafft aufgenommen worden. Der Tag ihrer Marter ware den 27 diß Monats.

Sonnen-Aufgang 5. Uhr/ 24. min. Nidergang 6. Uhr/ 36. min.

Freytag	1 f	Verena	28	☌♀ Es	schön
Samst.	2 g	Absolon	12	☾ 8.U.16.m.v.	wird
36.		Vom todten Jüngling/		Luc. 17. Tagsl. 13. st. 5. mi.	
Sonnt.	3 A 15	Theod.	25	□♀ ✱♃♀ ☾☊ ☉	gut
Monta.	4 b	Esther	8	◠□♂	tauffi ein und
Zinstag	5 c	Hercule	21	♂☍	guter frucht
Mitwo.	6 d	Magnus	4	☊♀ ♃	jetzs wet.
Donst.	7 e	Regina	16	✱♂ ☌☿	ein, und wird
Freytag	8 f	Mar. Geb.	8	♄16	spricht veränd
Samst.	9 g	Ulhardus	10		man soll vernü- wetter
37.		Vom Wassersüchtigen/		Luc. 14. Tagsl. 12. stu. 45. m.	
Sonnt.	10 A 16	Gorgo.	22	● 2.U.42.m.v.	drauf
Monta.	11 b	Felix/Reg.	4	☍ ✱☍	♂ ☻ schö.
Zinstag	12 c	Thobias	16	✱♄ ♂♂	get ☾ ☌ gut
Mitwo.	13 d	Hector	28	□☍	seyn; wett.
Donst.	14 e	✝ Erhöh.	10	□♄	Was ⊕ ♃ folgt
Freytag	15 f	Nicodemus	22	✱☉	Krieg ♓ feuer
Samst.	16 g	Cornelius	4	△☍	☾ ☌ wind
38.		Vom fürnehmsten Gebott/		Matt. 22. Tagsl. 12. st. 21. m.	
Sonnt.	17 A 17	Lamb.	16	△♄	und ✱♂ regen
Monta.	18 b	Rosa	29	☽ 5.U.8.m.v.	♑ weter
Zinstag	19 c	Januarius	11	◡□♀	△☿ schwert bey.
Mitwo.	20 d	Fau. Conf.	25	☍☿	uns △☉ unstät
Donst.	21 e	Matth. Ev.	9	☌♄	lang ge- gewülk
Freytag	22 f	Mauritius	23	✱●	kränckt/ ♎ gut
Samst.	23 g	Lina Tecl.			(Tag u. Nacht gleich)
39.		Vom Gichtbrüchigen/		Matt. 9. Tagsl. 11. st. 56. m.	
Sonnt.	24 A 3	Rober.	23	△☍	wird nun drauf
Monta.	25 b	Cleophas	8	● 2.U.26.m.v.	folgt
Zinstag	26 c	Cyprianus	24	☌● □☍	♂♂☿ häuff.
Mitwo	27 d	Cosmus	8	△☿	z. m gu- gewäs
Donst.	28 e	Wenceslа.	23	△☉□♂☿	ten starke
Freyta.	29 f	Michael	7	✱♄ ✱♃	Zweck wind
Samst.	30 g	Hieron. Hilar.	21	☾☊	gelenckt. besser.

21 b	Privatus		
22 c	Sympdor.		
	Evangelium Matt. 6.		
23 D 4	Zach.		
24 e	Paul. Lowe		
25 f	Ludwig		
26 g	Genesius		
27 a	J. Russus		
28 b	Augustinus		
29 c	Joh. Enth.		
	Evangelium Luc. 17.		
30 D 15	Fel. A.		
31 e	Rebecca		
Herbstmonat.			
1 f	Verena		
2 g	Absolon		
3 a	Theodosia		
4 b	Esther		
5 c	Hercule		
	Evangelium. Luc. 14.		
6 D 16	Magn.		
7 e	Regina		
8 f	Mar. Geb.		
9 g	Ulhardus		
10 a	Gorgonius		
11 b	Felix/Reg.		
12 c	Thobias		
	Evangel. Matth. 22.		
13 D 17	Hector		
14 e	✝ Erhöhn.		
15 f	Nicodem9		
16 g	Cornel. Conf.		
17 a	Lamberius		
18 b	Rosa		
19 c	Januarius		

Herbstmonat.
Aeschlißmat. 1. tinst.
Altkirch/ auf Mich.
Appenzell/ den 16. ts
Bern/ den 1. Zinstag
Ber/ den letzt. donst.
Biel/ 2. Mitwoch.
Bruntrut/ auf Ma. G.
Coppet/ den 1. zinst.
Cossonay/ den 1. don.
Donäsching/ Ma. G.
Erlenbach/ den 2. zin.
Feldkirch/ auf Mich.
Franckf. auf Ma. Geb.
Freyburg im Breiß. auf Mattheus.
Fryburg in Uchtland auf † Erhöhung.
Frutingen / auf den ersten Zinstag nach dem Erlenb. märckt.
Hasli den 1. Mitw. nach dem 20. Tag / so aber der 20. Tag auf ein Mitw. fält / ist er selbigen Tag.
Herisau/ auf Micha.
Langnau/ mit. n † Er.
Langenbruk/ 2. mitw. vor Michelstag.
Langethal / 1. Donst.
Lauffenburg/ auf Mi.
Lausanne/ den 1. don.
Leipzig / auf Michäli.
Lenzburg / den 2. Donstag nach Zurzach-Marckt.
Milden / Morsee / den 2. Mitwochen.
Mülhausen / auf † Erhöhung.
Münster im Aergöw/ Mont. vor Mich.
Neuß/ den 1. Donst.
Nydau/ den 1. mitw.
Oesch/ den 3. mitwo.
Orbe/ mont. nach † Erhöhung
Peterlingen/ den 20.
Rances/ den 1. mit.
Rychebach/ 2i. 9. Mi.
Schangnau/ mit. vor Aeschlißmatmärckt.
Schwartzenburg/ den letzten Donnstag.

Solothurn / den 9. St. Cergue/ den 2. Mitw. Thun/ den letzten Mitw. Unterseen den 1. Freytag nach † Erhöhung.
Yfferdten den 1. tin. Zofingen/ den 1. mitw. Zürich auf Fel. Reg. Zweyfimmen den 2.

Das letste Viertel den 2. um 8. Uhr 16. Min. V. bringt windig Wetter.
Der Neumond den 10. um 2. Uhr 42. Min. Vor. hat schönes Wetter.

Das erste Viertel den 18. um 5. Uhr 8. Min. Vor. verursachet Regenwetter.
Der Vollmond den 25. um 2. Uhr 26. Min Vorm. ist nebst starckem Regen ziemlich windig.

6. Magnus, dieser ist in Apulia von ehrlichen / doch Heidnischen Elteren geboren / nachdem er nun alt war / gieng er fleißig in die Versammlung der Christen und hörete ihre Lehr / dardurch ward er zur Christlichen Erkanntnus gebracht. Zu der Zeit aber der greulichen Verfolgung unter Decio dem Römischem Keyser / ist auch dieser Magnus gefangen / und für Severinum den Heidnischen Richter mit grosser Unbarmherzigkeit gebunden / und jämmerlich zerschlagen / geführet worden / in solchen seinen Aengsten hat er den Sohn Gottes JEsum Christum angeruffen / und gesprochen: O HErr JEsu Christe / verlaß mich nicht in meinem Leiden / und scheide dich nicht von mir, hie und dort ewiglich / und behüte mich durch deine göttliche Gnade an Leib und Seel; und sprach zu dem Tyrannen: Fliehet von mir ihr Ubelthäter / ihr solt mich nicht bewegen, eueren Götteren zu opferen / denn in dem wahren GOtt stehet mein Heil und meine Ehr / in dessen Hände befehl ich meine Seel. Er ist beständig in wahrer Christlicher Bekäntnus verharret / und nach vieler greulicher Marter den 6 diß Monats geköpfft worden / darum diß sein Gedächtnus-Tag ist.

23. Tecla, diese ist eine Christliche Jungerin gewesen des Apostels Pauli / welche ihren Christlichen Glauben ungeacht allen Verfolgungen frey und beständig bekannt / und die Heidnische Abgötterey verdammet hat; sie ist aber aller Verfolgungen ohngeacht neben anderen Christlichen Bekennern hefftig gepeiniget / denen zischenden Schlangen / wie auch denen brüllenden Löwen und grimmigen Bären vorgeworffen worden / welches sie mit beständiger Bekanntnus ihres Glaubens und mit einbrünstigem Gebätt zu JEsu Christo überstanden / und solches alles standhafft überwunden / so geschehen auf den 23. dieses Monats / darum diß ihr Gedächtnus-Tag worden ist.

30. Hieronymus, dieser ist der fürtreffichen, hoch-berühmten und beredten Lehrer einer, welcher ist gebürtig von Stridone, welche Stadt gelegen ist an den Gräntzen Dalmatien und Pannonien, dieselbige ist von den Gothen gantz verwüstet worden. Sein Vatter hat Eusebius geheissen, in seiner Jugend ist er gen Rom, daselbst zu studieren, geschickt worden, allda hat er mit Fleiß Donatum und Victorinum gehört, und ist ein Zeitlang Damasi des Pabsts Schreiber geweßt, darnach ist er den mehreren Theil Europa und Asien durchzogen, damit er die Sprachen erlehrnen möchte, Gregorium Nazianzenum hat er in Capadocia, Epiphanium in der Insul Cypern, Dinum Alexandrie in Egypten gehört, und von ihnen nicht allein in den Sprachen, sonder auch in heiliger Schrifft des Alten und Neuen Testaments unterrichtet wurde. Nachdem er solches ausgerichtet, hat er sich gen Bethlehem in das Städtlein, in welchem unser Heyland JEsus Christus geboren ist, zu wohnen begeben, daselbst hat er mit grosser Arbeit und Fleiß die Biblischen Schrifften ausgelegt, und in allerhand Sprachen getreulich übersetzet, wie solches noch seine Schrifften, so in grossem Brauch vorhanden seynd, bezeugen. Zu Bethlehem ist er friedlich in wahrer Christlicher Bekanntnus von diesem Jammerthal abgeschieden, im 91. Jahr seines Alters, Anno Christi 411.

Verbessert. Weinmonat. Aspect u. Erwehl. Alter Herbstm.

Sonnen-Auffgang 6. Uhr/ 14. min. Nidergang 5. Uhr/ 46. min.

40.	Vom Hochzeitlichen Kleid/		Matt: 22. Tagsl. 11. st. 32. m.		Evangelium Mat. 9.	
Sonnt.	1 A 19	Remi.	☾ 6. u. 11. m. n.	wind	20 D	Faust.
Monta.	2 b	Leodegarius	☌ □ ☿	Der und	21 e	Matth. Ev.
Zinstag	3 c	Lucretia	♂ □ ♃	rohe groß	22 f	Mauritz
Mitwo.	4 d	Frantz	♂ ♌	Löw gewässer	23 g	Lina Tecla
Donst.	5 e	Constans	☿ ♂	schlafft drauf	24 a	Robertus
Freyta.	6 f	Angela	□ ☿ ♂	sie ein sturmw.	25 b	Cleophas
Samst.	7 g	Judith	☍ ♄ ☾	der u. grosse	26 c	Cyprianus
41.	Von deß Königs Sohn/		Job. 4. Tagsl. 11. stun. 8. m.		Evangel. Matth. 22.	
Sonnt.	8 A 20	Amelia	☽ ☌ ☿	♂ ♀ feucht.	27 D	Cosm.
Monta.	9 b	Dionisius	● 7. u. 3. m. n	folgt	28 e	Wenceslaꝰ
Zinstag	10 c	Gedeon	□ ♄ ☿	setzt; er ♄ kalt	29 f	Michael
Mitwo.	11 d	Burckhard	☽ ☍ □ ☿	ist ⊕ rege-	30 g	Ursins/ Die Weinmonat.
Donst.	12 e	Walfried	□ ♄	☀ ♄ ☉ in weter	1 a	Remigius
Freyta.	13 f	Colmannus	☿ ☽ △ ♂	tief- ⅄ einige	2 b	Leodegarl
Samst.	14 g	Calixtus	△ ♄	☀ ☉ se Ruh tág	3 c	Lucretia
42.	Von der Rechn. deß Königs.		Matth. 18. Tagsl. 10. st. 46. m.		Evangelium Joh. 4.	
Sonnt.	15 A 21	Aurelia	☽ ☍	☀ ☿ ☾ ☋ wind	4 D	Frantz
Monta.	16 b	Gallus	◡	☀ ♂ gesetzt; wer gut	5 e	Constans
Zinstag.	17 c	Lucina	☽	8. u. 39. m. n weter	6 f	Angela
Mitwo	18 d	Lucas Ev.	☿ ☽ ☿	□ ♂ ⊙ blik	7 g	Judith
Donst.	19 e	Ferdinand	♄	△ ⊙ seine schön	8 a	Amelia
Freytag	20 f	Wendelin	☿ ☽	△ ☿ Ruhe folgt	9 b	Dionisius
Samst.	21 g	Ursula	□ ♃ ☿	sucht ein grosser	10 c	Gedeon
43.	Vom Anß-Groschen/		Marc. 22. Tagsl. 10 st. 23. m.		Evangelium Mat. 18.	
Sonnt.	22 A 22	Colum.	☿ ☽	△ ♀ in luft	11 D	Burck.
Monta.	23 b	Severinus	□ ♄	stöhrm/ regen	12 e	Walfried
Zinstag	24 c	Salome	●	1. u. 28. m. n. nebst	13 f	Colmanus
Mitwo.	25 d	Crispinus	□ ♄	♂ wird stürm.	14 g	Calixtus
Donst.	26 e	Amandus	☍	♀ ☿ ☽ wett.	15 a	Aurelia
Freyta.	27 f	Sabina	☍ ♄	□ ♄ ♃ setzt neblig	16 b	Gallus
Samst.	28 g	Sim. Jud.	☍ ♄	☽ ⊙ lich we ter	17 c	Lucina
44.	Von deß Obersten Töchterlin.		Matt. 9. Tagsl. 10. st. 0. m.		Evangel. Marc. 22.	
Sonnt.	29 A 23	Narcis.	☾	△ ♂ ☿ ♃ schön	18 D	Lucas Ev.
Monta.	30 b	Theon. H.		brüllen hören. ⊕ gut	19 e	Ferdinand
Zinstag	31 c	Wolfgang	☾ 10. u. 0. m.	v. weter	20 f	Wendelin

Weinmonat.

Adelboden/ erst Zinst.
Aau/ Mitw. n. Gall.
Arburg/ den 15. Tag.
Basel/ auf Sim. Ju.
Bärn/ den 1. zinstag/ und den 1. zinst. vor Simon Judä.
Brugg/ den 4. Zinst.
Büren/ den erst und letsten Mitwochen.
Burgdorf/ mitwoch nach Sallentag.
Erlebach din. v. Gall.
Hasli/ Don. n. Gall.
Hutwyl/ mit. v. Gal.
Liechstal/ m. n. Mich.
Lucern/ auf Leodega.
Lücens/ den letz. mit.
Meyenfeld/ Mümpelgard/ mö. n. Mich.
Münster im Aergöw auf Ursula.
Oesch/ freyt. n. Gall.
Rappersweil/ mitw. vor Dionisi.
Rychenbach/ den letzten Zinstag.
Rötschmüd/ zi. n. Sa.
Sanen/ auf den 27. t.
Schüpfen/ erst Zinst.
Schwartzenburg/ den letsten Donst.
Schweitz/ Sallentag
Signau/ den 3. donst.
Solothurn/ zinstag vor Gallen-Tag.
S. Croix/ den ersten Donst. nach Michäli.
St. Gallen/ Samst. nach Gallen-Tag.
Underseen/ den 1. und letzten Mitwoch.
Waldshut/ auf Gall.
Wangen/ dönst. n. Gal
Wedischwyl/ 3. dönst.
Willisau/ Samstag nach Galli.
Winterthur/ Donst. vor Gall.
Widlispach/ den 28.
Zofingen/ den 1. mit.
Zug/ auf Sallentag.
Zweyfimmen/ donst. vor Sim. Judä.

Das letste Viertel den 1. um 6. U. 11. M. N. ist windig.
Der Neumond den 9 um 7. U. 3. Min. N. ist feucht.
Das erste Viertel den 17. um 8. Uhr 35. Min. N. bringt etwas schönes Wetter.

Der Vollmond den 24. um 1. Uhr 28. Min. Nachhat stürmisches Wetter.
Das letste Viertel den 31. um 10. Uhr. 0. Min. Vorm. endet diesen Monat mit schönem Wetter.

21. Ursula, dieses soll eine Christliche Jungfrau / und des Königs Noti Tochter aus Engelland gewesen seyn / welche eilff tausend andere Jungfrauen von hohen Geschlechten an sich gezogen / und zum Christlichen Glauben bekehret haben soll. Aus Engelland soll sie mit ihrer Gesellschafft in Franckreich gezogen / von dannen gen Basel auf dem Rhein geschiffet. Daselbst ward ihnen Pantolus Bischoff zu Basel zum Gefehrten gegeben / diese schöne / adeliche und Christliche Gesellschafft gen Rom zu begleiten. Nach einichem Auffenthalt zu Rom ist diese Königliche Princeßin wieder nach gedachtem Basel gereiset / daselbst liebreich aufgenommen / nachwerts mit ihrer ganzen Gesellschafft auf dem Rhein nach Cöllen geschiffet / auf solcher Schiffahrt aber ist sie von den Hunnen an der sogenannten Blut-Gaß überfallen / und diese Ursula mit einem Pfeil durch den Hals geschossen / und mit ihrem ganzen Anhang der eilff tausend Jungfrauen jämmerlich umgebracht worden / (andere setzen 17000. / die behutsameren setzen keine Zahl /) und ihre Leichnam zu den Maccaberen begraben worden / so geschehen seyn soll den 21. Weinmonat Anno Christi 240. Dannenher ihr / zum immerwährenden Angedencken dieser Tag aufgezeichnet bleibet. Die Römische Kirche haltet dieser Heerführerin Ursula zu Ehren / ein jährliches Fest / und wird sie für eine Patronin der Ursuliner-Nonnen gehalten. In der Heim-Reise ohnfern Basel seyen aus dieser Gesellschafft St. Christiana / Kunigunda / Mechtildis samt Vibandis einer Magd / auch umgebracht worden; und als man den Leib der Christiana zu Grabe tragen wollen / habe man ihn nit verrucken können / bis zween junge Stier / so zuvor nie eingewettet waren / dafür gespannet worden / von denen seye die Leiche auf den höchsten Grad des Bergs der dißmahl Baßlischen Herrschafft Riehen / gebracht worden / und habe ihnen an solchem Werck alle Felß und Bäume weichen müssen; dahin wurde nach der Zeit eine Capelle gebauet / deren man den Namen dieser heiligen Ursula gegeben.

26. Amandus, dieser ist ein Trajectensischer Bischoff in Vasconia gewesen. Zu seinen Zeiten war das Volck im Land ganz wüst und wild / daß sie keinen rechten Verstand hatten / weder in Weltlichen noch in Geistlichen Sachen. Derhalben dieser Amandus / als ein fleißiger und Christlicher Bischoff / viel Mühe und Arbeit gehabt / biß er solches unberichtetes und grobes Volck in eine Christliche Disciplin und Gehorsam gebracht hat / darum er billich Amandus / das ist / der von jederman solt geliebet werden / genannt wird. Er ist endlich nach vieler Mühe und Arbeit den 28. diß Monats seliglich gestorben / darum diß sein Gedächtnus-Tag worden ist.

Verbessert. Winterm. Aspect u. Erwehl. Alter Weinmond

Sonnen-Auffgang/ 7. Uhr/ 6. min. Nidergang 4. Uhr / 54. min

Mitwo.	1 d	Aller-Heil.	♐ 22	☌☌☿	Mit	ein wind
Donst.	2 e	Aller Seel.	♑ 4	✶☉	Forcht uß	bringt
Freyta.	3 f	Theophilus	♑ 16	□♀	Schne-	♓ schnee-
Samst.	4 g	Sigmund	♑ 28	✶☿	□♂	☉ fan flocken
45.		JEsus stillet das Meer/		Matth. 8. Tagsl. 9. stun. 37. m.		
Sonnt.	5	A24 Mala.	♒ 10	☍☍✶♄	✶☿	☉ mit
Monta.	6 b	Leonhard	♒ 22	△♄☾	wird	☾ A. regen
Zinstag	7 c	Florentin	♓ 4	□♂	man	vermischt/
Mitwo.	8 d	Claudius	♓ 16	●	12. u. 24. m. n.	nebel
Donst.	9 e	Theodor	♓ 28	☌☿	hören/wie	♓ wind
Freyta.	10 f	Thadäus	♈ 10	✚☍△♃	sich	☉ anst ät
Samst.	11 g	Mart. Bis.	♈ 22	☍☍☾♉	die wil	gut
46.		Vom guten u. bösen Saamen		Matt. 13. Tagsl. 9. stu. 19. m.		
Sonnt.	12	A25 Mar. P.	♉ 4	☽	ker setzt	♃ weter
Monta.	13 b	Briocius	♉ 17	✶☉	□♄☉	ein grosser
Zinstag	14 c	Fridrich	♊ 0	✚☍☌♂	✶♂	wind
Mitwo.	15 d	Leopold	♊ 13	☌♄	✶♂	empören will
Donst.	16 e	Othmarus	♊ 27	☽	6. u. 55. m. v.	wieder
Freytag	17 f	Casimir	♋ 11	□♂	Krieg/	☉ schnee
Samst.	18 g	Eugenius	♋ 26	□☿	Theurung/	legen/
47.		Vom Senffkörnlein /		Matth. 13. Tagsl. 9. st. 1. m.		
Sonnt.	19	A26 Elisab.	♌ 10	☌☍△♄	Ve-	△☿ gut
Monta.	20 b	Amos	♌ 25	☍☍	△♀	stilleng besser
Zinstag	21 c	Mar. Opf.	♍ 10	□♄	kraftet	☌ weter
Mitwo.	22 d	Cecil.	♍ 25	●	7. u. 15. m. n	wind
Donst.	23 e	Clemens	♎ 10	☌☿	✶♄	△♂ gan mik
Freyta.	24 f	Chrysosto.	♎ 24	☾Ω		man weter
Samst.	25 g	Catharina	♏ 8	☍☍	☌☿	☉ gut
48.		Vom Greuel der Verwüstung		Matth. 24. Tagsl. 8. st. 45. m.		
Sonnt.	26	A27 Conrad	♏ 22	☠	☿ Resp.	♓ ☉sche.
Monta.	27 b	Jeremias	♐ 5	☌♂	△♂	△☉ schön
Zinstag	28 c	Sosthenes	♐ 18	♍		△☿ trüb
Mitwo.	29 d	Saturnin.	♑ 0	↗♃	Grenz	windig
Donst.	30 e	Andreas	♑ 13	☾	1. u. 17. m. v.	wet.
Freyta.	1 f	Eligius	♒ 27	☍☍	☌☿	☉ gut
Samst.	2 g	Viana	♒ 10	☍☍	☌☿	☉ gut
49.		Vom Gericht der Völcker		Matth. 25. Tagsl. 8. st. 31. m.		
Sonnt.	3	A28 Ulrich	♓ 4	☍☍	☌☿	☉ gut
Monta.	4 b	Carolus	♓ 17	☍☍	☌☿	☉ gut
Zinstag	5 c	Zacharias	♈ 0	☍☍	☌☿	☉ gut
Mitwo.	6 d	Leonhard	♈ 13	☍☍	☌☿	☉ gut
Donst.	7 e	Engelmar	♈ 27	☍☍	☌☿	☉ gut
Freyta.	8 f	Mariä Geb.	♉ 11	☍☍	☌☿	☉ gut
Samst.	9 g	Gorgonius	♉ 26	☍☍	☌☿	☉ gut
50.		Vom Gericht der Völcker		Matth. 25. Tagsl. 8. st. 31. m.		
Sonnt.	10	A29 Nicol.	♊ 10	☍☍	☌☿	☉ gut
Monta.	11 b	Protus	♊ 25	☍☍	☌☿	☉ gut
Zinstag	12 c	Maximus	♋ 10	☍☍	☌☿	☉ gut
Mitwo.	13 d	Eulogius	♋ 24	☍☍	☌☿	☉ gut
Donst.	14 e	Exaltat. Crucis	♌ 8	☍☍	☌☿	☉ gut
Freyta.	15 f	Nicodemus	♌ 22	☍☍	☌☿	☉ gut
Samst.	16 g	Cornelius	♍ 5	☍☍	☌☿	☉ gut
51.		Vom Gericht der Völcker		Matth. 25. Tagsl. 8. st. 31. m.		
Sonnt.	17	A30 Lambert	♍ 18	☍☍	☌☿	☉ gut
Monta.	18 b	Joseph	♎ 0	☍☍	☌☿	☉ gut
Zinstag	19 c	Januarius	♎ 13	☍☍	☌☿	☉ gut
Mitwo.	20 d	Eustachius	♎ 27	☍☍	☌☿	☉ gut
Donst.	21 e	Matthäus	♏ 11	☍☍	☌☿	☉ gut
Freyta.	22 f	Mauritius	♏ 26	☍☍	☌☿	☉ gut
Samst.	23 g	Thecla	♐ 10	☍☍	☌☿	☉ gut
52.		Vom Gericht der Völcker		Matth. 25. Tagsl. 8. st. 31. m.		
Sonnt.	24	A31 Gerard.	♐ 25	☍☍	☌☿	☉ gut
Monta.	25 b	Cleophas	♑ 10	☍☍	☌☿	☉ gut
Zinstag	26 c	Cyprianus	♑ 24	☍☍	☌☿	☉ gut
Mitwo.	27 d	Cosmas	♒ 8	☍☍	☌☿	☉ gut
Donst.	28 e	Wenceslaus	♒ 22	☍☍	☌☿	☉ gut
Freyta.	29 f	Michael	♓ 5	☍☍	☌☿	☉ gut
Samst.	30 g	Hieronymus	♓ 18	☍☍	☌☿	☉ gut

Jahrmärckte.

Aelen/ den 1. Frent.
Aeschi/ den 1. Zinst.
Arau/ den 2. Wint.
Arberg/ den 1. Mit-
woch nach Sigmu
Baden/ auf Othmari
Bärn/ mitw. v. Andr.
Berscher/ den 2. Frey.
Besanson / 2. zinstag.
Bex/ den 2. diß/ und
den letst. donst.
Biel/ den 2. Mitw.
Blanckenburg / auf
Othmari.
Brientz/ den 2. Mit.
Burgdorff / Donst.
vor Martini.
Cossonnay/ d 2. donst.
Cülli/ den 2. Mitw.
Erlebach/ Den 2. zin.
vor Andrä.
Frutigen/ den 25. tag
Friburg/ Herzogen-
buch ß auf Martini.
Langenthal/ Zinstag
nach Conrad.
Lausanne/ erße donst.
Lauderen/ den 1. mit.
Lauven/ dē 1. donst.
nach Aller Heiligen
Lutry/ den lezt. don.
Mellingen/ auf Cont.
Milden/ den 22.
Morsee/ den 3. Mit.
Münster im Aergäu/
auf Catharina.
Murten/ 2. Mitwoch
vor Andrä.
Neuenstatt am Biel-
er-See den letsten
Dinst. Viehmarckt
Neuß/ den lezt. don.
Oesch/ Den lezt. don.
Olten/ Zinst. n. Sim.
u. Jud. mon. n. A.
Petterlingen/ Donst.
vor Martini.
Rheinfelden/ Donst.
nach Martini.
Roll/ frey. n. dem 11.
Schafhauf. auf Mar.
Sitten/ sam. n. Mar.
Sursee / mont. nach
Aller Heiligen.
Visis/ den lezt. zinst.

Underseen/ Mitwoch vor Catharina. Welsch-Neuenburg den 1. Mitwoch. Wifflisburg/ den 13.
Yfferden/ zinst. nach Catharina-Tag. Wattenwyl/ den 2. Mitwoch. Zofingen/ auf Othmari.

Der Neumond den 8. um 12. Uhr 24. Min. Nachm. bringt ungesunde Nebel.

Das erste Viertel den 16. um 6. Uhr 55. Min. Vormittag, will uns Schneeflocken bringen.

Der Vollmond den 22 um 7. Uhr 15. Min. Nachm. wird durch einen Wind uns schön Wetter bringen.

Das letste Viertel den 30. um 1. Uhr 17. Min. Vorm. hat zimlich ungestüm Wetter.

19. Elisabetha, diese ist eine Tochter gewesen Andreä/ des Königs aus Ungarn/ sie war eine Gemahlin Ludovici des Land Graafen in Hessen/ welche um ihrer Christlichen Ubung und Miltätigkeit willen von des Land-Graafen Räthen heffrig gehasset/ und angeklagt worden/ als ob sie mit ihrer miltreichen Handreichung gegen den Armen und Nohtdürfftigen/ den Land-Graafen/ ihren Eeherrn/ in groß Verderben gebracht hätte. Aber diese gottselige Elisabetha ließ sich durch solches alles von ihrem Christlichen Leben nicht abwendig machen/ sonder sie wüßte wohl/ daß GOtt und auch ihr Ehe-Gemahl ein besonders Wohlgefallen daran hatte. Uber alle Wohltaten/ so sie den Armen bewiesen/ hat sie einen herrlichen Tempel zu Marpurg in Hessen und einen nutzlichen Spitthal gebauet/ und mit herrlichem Einkommen zu Verpfleg der Bedürfftigen reichlich begabet. Sie ist den 19. diß im Jahr 1231. seliglich gestorben/ darum diß ihr Gedächtnus-Tag worden ist. Von Papst Gregorio IX. ist sie in die Zahl der Heiligen geschrieben worden.

22. Cecilia, ist eine heilige und Christliche Jungfrau von hohem Römischem Geschlecht geboren gewesen, sie ist Valeriano einem edlen Römischen Jüngling vermählet worden/ denselbigen hat sie mit Tyburtio und anderen zu der Erkanntnus Christi gebracht. Dieweil aber diese heilige Cecilia vermög Christlichen Glaubens sich weigerte den Götzen zu opfferen/ und also offenbar wurde/ daß sie eine Christin wäre/ befahle der Tyrann Almachius sie zu peinigen/ und mit siedendem Wasser Tag und Nacht zu beschütten/ welches alles sie mit ungemeiner Standhafftigkeit gelitten hat/ biß sie endlich den 22. diß Monats enthauptet/ und also die Marter-Cron erlanget hat.

26. Conradus, dieser Conradus ist ein Teutscher/ aus adelichem Geschlecht geboren. Er ist in heiliger Schrifft hoch erfahren und mit besonderer Gottseligkeit begabt gewesen. Auch ist er um seiner Geschicklichkeit willen/ von Nothingo dem Bischoff zu Costantz, zu einem Verhörer Geistlicher Sachen verordnet worden. Nach Absterben deß obbemeldten Bischoffs ist er von St. Ulrich zu einem Bischoff zu Costantz erwehlet und bestätiget worden. Man schreibet/ er habe über dem Altar im Kelch eine Spinne unwissend getruncken/ die sey nachmals über Tisch zum Halß/ unverletzt wiedrum heraus gekrochen. Wer da glauben will/ der mags glauben. Endlich ist er in seinem Bischthum Costantz/ den 26. diß Monats in einem hohen Alter seliglich gestorben/ darum ihme dieser Tag zur Gedächtnus aufgezeichnet bleibet.

Verbessert. Christmonat. Aspect u. Erwehl. Alter Winterm.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr/ 44. min. Nidergang 4. Uhr/ 16. min.

Freyta.	1 f Eligius	25	☌ Geh Sün ☽ folgt	20 b	Amos
Samst.	2 g Candidus	7	☌☍ ☽☍ ☾Ap. gut	21 c	Mar. Opf.
49.	Zeichen an Sonn und Mond/		Luc. 22. Tagsl. 8. stu. 30. m.		Evangel. Matth. 24.
Sonn.	3 A. Adv. Luc.	19	☌☍ ☐ ♄ wetr	22	Dz 27 Cecilia
Monta.	4 b Barbara	0	△☿☉ der/geh in nebst	23	e Clemens
Zinstag	5 c Sabina	12	☌☍ △♄♂ dich milt	24	f Chrisosto.
Mitwo.	6 d Nicaus	24	☍☍ ☍☿ sobald kälte	25	g Catharina
Donst.	7 e Agathon	7	♂☉♉ die sün- sturm.	26	a Evang.
Freytag	8 f Mar. Emp.	19	☍ 5. u. 40 m. v. wind	27	b Jeremias
Samst.	9 g Joachim	2	☾♅ den nagen/ nebst	28	c Sosthenes
50.	Joh. in der Gefängnus/		Matt. 11. Tagsl. 8. stu. 22. m.		Evang. Luc. 22.
Sonn.	10 A. 2. Adv. Wa.	14	☾☿♊ geh aus einig.	29	D. Ad. E.
Monta.	11 b Damasius	27	♂☿ ☍♃ dir/ feuchtig.	30	e Andreas
					Christmonat.
Zinstag	12 c Otilia	10	☌☍ ♂♄ kehr ⊕ folgt	1	f Eligius
Mittw.	13 d Lucia Jost	24	☐♄♃ Gew. ☐☽☉	2	g Candidus
Donst.	14 e Nicasius	8	☌☍ ☍☿♄ du unbest.	3	a Lucius
Freyta.	15 f Abraham	22	☽ 3 u 5 m. n. darff wet.	4	b Barbara
Samst.	16 g Adelheit	6	☍☍ △♄ ☍☿ jg besser	5	c Sabina
51.	Rufende Stim in der Einöde/		Joban. 1. Tagsl. 8. st. 18. m.		Evangel. Matth. 11.
Sonn.	17 A. 3. Adv. Laz.	20	△♄ nit verja- ☾P. gut	6	D. 2 Ad. Nic.
Monta.	18 b Wunibald	5	☐☽♃ gen. Wi- ☐☾ schön	7	e Agathon
Zinstag	19 c Nemesius	19	♂♃♄ Krankheit weter	8	f Mar. Emp.
Mittw.	20 d Achilles	4	♂☽ will das ☾ einige	9	g Joachim
Donst.	21 e Thom. Ap.	18	☍♄ jahr sich end/ tag	10	a Waltherus
Freytag	22 f Chir.	2	☍ 10 u 5 i m. v. kürtzer	11	b Damasius
Samst.	23 g Dagobert	16	☽ 3 Sott, Tag ☍☾ kalt	12	c Otilia
52.	Bereitet den weg dem HErrn/		Luc. 3. Tagsl. 8. stund. 18. min.		Evangelium Joh. 1.
Sonn.	24 A. 4. Adv. Ad. E.	0	△♄ thu alls zum ein	13	D. 2 Ad. L. J.
Monta.	25 b Christag	13	♂♄ △♃☿ dessen stark.	14	e Nicasius
Zinstag	26 c Stephan	26	△☉ wenden wind	15	f Abraham
Mittw.	27 d Joh. Ev.	8	☐♉ ♂♄♄ ☽ will uns	16	g Adel. Jeun.
Donst.	28 e Kindertag	21	☌☍ ♌ ☽ schnee-	17	a Lazarus
Freytag	29 f Thom. B.	3	☾ 10. u. 44. m. n. floken	18	b Wunibald
Samst.	30 g David	15	☍☍ ☍♄ △☿ geben	19	c Nemesius
53.	Jose. u. Mar. verwundern sich		Luc 2. Tagsl. 8. stun. 21. m.		Evangel. Luc. 3.
Sonn.	31 A. Sylvester	27	☍☍ ☾Ap. ♌☾ besser	20	D. 4 Ad. Ach.

Jahrmärckte im Christmonat.

Aran/ Mitwoch vor Thomas-Tag/ so aber Thomas auf den Mitwoch fällt/ ist der Marckt gerad auf Thomas-Tag.
Arburg / den 8. dis.
Bex/ den letz. dess.
Biel / den letsten Donnerstag.
Bremgart/ den 1. tag nach Thomas-tag.
Brugg/ den 2. Zinst.
Chur/ auf Tho. A. C.
Erlach/ den 1. Mitw.
Huttwyl/ den 1. mit.
Langnau dē 2. Mitw.
Lenzburg/ Donnstag nach Nicolai.
Lütry/ den 1. Mitw.
Milden/ den 27. Neustatt hinder Chillon / Donnerstag nach Nicolai.
Nydau/ den 2. Mit.
Ogens/ den 27. Tag.
Orben/ den 1. Mont.
Petterlingen/ dē 21. Tag.
Pfirdt / auf Nicolai.
Rapperschweil/ Mitwoch vor Thomas.
Rochenbuch / den 2. Zinstag.
Senen/ auf Nicolai.
Sitté/ 2. 6. 16. 23. ta.
Sursee/ auf Nicolai.
Thun/ Mitwoch vor Thomas-Tag.
Tonon/ den 1. mitw. vor Thomas-tag.
Uberlingen/ auf Nic.
Villingen/ auf Thomas-Tag.
Villmergen den 2.
Ury/ Donnerstag vor Nicolai.
Waldshut / auf Nic.
Winterthur/ Donst. vor Thomas-Tag.
Yverdun auf den 27.
Zweyfimmen/ den 2. Donnerstag.

Der Neumond den 8. um 5. Uhr, 40. min. Vorm. verursacht zimlich starcke Sturmwind.
Das erste Viertel den 15. um 3. Uhr, 5. m. Nachm. bringt etliche Tage schön Wetter.
Der Vollmond den 22. um 10. Uhr 51. m. Vorm. hat zimlich kalt Wetter.
Das letste Viertel den 29. um 10. Uhr, 44. m. N. will dieses Jahr mit Schnee-Flocken enden.

12. Otilia, ware gebürtig aus Burgund / ist blind zur Welt geboren worden / nachdem sie aber von St. Gerhardo getaufft / sye ihr das Gesicht von GOtt gegeben worden. Darnach hat sie sich in ihrem Vatterland in ein Closter begeben, und daselbst ihr Leben seliglich geendet Anno 750. Diese Otiliam verehren die abergläubischen Leuthe für den Wehe-Tagen der Augen.

13. Lucia, ist eine Christliche Jungfrau aus Sicilien gewesen / hat sich offt in der Gemeinschafft der Christen befunden / und sich zu ihrem Glauben bekennt / worüber sie von ihren eigenen Verwandten und Befreundten bey dem Richter Diocletiano verklaget / von demselbigen zum Feur verdammet / so sie in beständiger Bekanntnus des Glaubens an Christum ausgehalten, biß man ihr endlich ein Schwerdt durch den Halß gestochen / und also die Marter-Cron erlanget hat / so geschehen seyn soll den 13. Christmonat / darum diß ihr Gedächtnus-Tag worden ist.

14. Nicasius, dieser ist ein Franzoß und ein Rhemensischer Bischoff gewesen / er hat sich in glücklichen und wiederwärtigen Zeiten in seinem Amt / und in der Vandalischen greulichen Verfolgung / ganz Christlich und beständiglich aufgeführt / dann er hat die betrangten Christen wieder die Vandalische greuliche Tyranney starckmühtig gemacht / und auch selbst darwieder mit Lehren / Bitten und Bätten gestritten. Endlich ist er mit vielen frommen Christen durch Tyranney umgebracht / und also von seinem elenden Leben seliglich erlediget worden.

26. Stephanus, dieser ist zu der Zeit der Apostel ein Diaconus / und ein Mann voll Glaubens und des heiligen Geistes gewesen. Dieweil er aber offentlich die Halsstarrigkeit und mörderische Art der Juden / mit grossem Eyffer gestrafft / und ihnen angezeiget / daß ihr Reich ein Ende habe / und der rechte Meßias schon erschienen wäre / ward er zur Stadt hinaus gestossen. In seinem Gebätt hat er den Himmel offen / und Christum zu der rechten Hand GOttes sitzen gesehen / dem er seinen Geist befohlen hat. Ist also gesteiniget worden / und wird für den ersten Märtyrer nach der Aufferstehung Christi gehalten. Des Namens Stephani genannt / seynd etliche zu unseren Zeiten um Christlicher Bekanntnus willen umgebracht worden / als Stephanus Bruno / im Jahr 1511. Stephanus de la Forge in Franckreich / im Jahr 1534. Item / Stephanus Magnus / im Jahr 1546. und dergleichen noch etliche mehr.

Ins künfftige ein Mehrers.